JULI 2023 | Schutzgebühr 1,00 €

GEMEINDEBLATT BAD HINDELANG

Bad Hindelang · Bad Oberdorf · Hinterstein · Oberjoch · Unterjoch · Vorderhindelang

Neue Gestaltung Gemeinde-blatt

Baubeginn **PUMPTRACK-ANLAGE**

Neue **POLLENFALLE** liefert Echtzeitdaten

75-jähriges **JUBILÄUM** der Hornbahn Hindelang

WWW.MUSIK-BERKTOLD.DE

Hirschackerweg 1 | 87541 Bad Hindelang | ☎ 08324 2106

WIR SCHLIESSEN
nur in Bad Hindelang
ZUM 30.12.2023
TOTAL-
AUSVERKAUF
AB 01.07.2023

Leder Eberhart

Hindelanger Str. 29, Bad Hindelang-Bad Oberdorf
www.trachten-leder-eberhart.de

Trachtenmode 30%
Accessoires + Textile Bekleidung 50%
Leder-/Lammfellmode 65%

Basic/Neue Kollektion + Dienstleistungen nicht rabattiert
Mit unserer freundlichen und ehrlichen Beratung finden Sie das passende Einzelstück.

MORITZ KELLER
SOLUTIONS & CONSULTING

Moritz Keller
IT Solutions & Consulting
Schwandenweg 7
87541 Bad Hindelang

08324 – 3930 101
moritz.keller@mk-itsc.de

www.mk-itsc.de

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Neubau - Umbau - Putz - Betonsanierung

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Anzeigen helfen verkaufen.

Bäckerei · Konditorei
HOLZHEU
Rainbühlgasse 2 · 87541 Bad Oberdorf · Tel. 08324-605 · brotruf.de

Garten- und Landschaftsbau BBH-Berktold
Natursteinmauern · Entwässerung · Pflasterarbeiten u.v.m.
Baggerarbeiten und Transporte
Radladerarbeiten / Winterdienst

Andi Berktold
Bad Hindelang
Mobil: 0172 / 1585355
post@bbh-berktold.de
www.bbh-berktold.de

Liebe Leserinnen und Leser,

ein neues Gesicht, eine neue Gestaltung, eine andere Haptik… so präsentiert sich die Juli-Ausgabe des gemeindlichen Mitteilungsblattes. Und ich finde, es ist wirklich gut gelungen. Das bisherige Blättle wurde bereits im Jahr 2008 eingeführt und viele von Ihnen werden gemerkt haben, dass sich seitdem an der Optik und Gestaltung beinahe nichts geändert hat. Nachdem in der Zwischenzeit jedoch sowohl die touristische als auch die gemeindliche Website neu gestaltet wurden und mittlerweile auch ein einheitliches Corporate Design vorliegt, haben wir uns entschlossen, auch das gemeindliche Mitteilungsblatt neu zu gestalten und den Anforderungen der heutigen Zeit – besonders in Hinblick auf das verwendete Papier – anzupassen.
Entworfen wurde das neue Design von der Firma OYA media (ehemals Firma Eberl Online) in Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten Alexander Keck (Erstellung Corporate Design) und Reinhard Pargent (Referent für Nachhaltigkeit) und in enger Abstimmung mit der Verwaltung.

Was hat sich geändert?
Die entscheidende Veränderung kann man auf den ersten Blick sehen und auch fühlen. Das ehemalige Hochglanzpapier wird im Sinne der Nachhaltigkeit durch ein besonders umweltschonendes Produkt ersetzt, welches selbstverständlich mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ zertifiziert ist. Hierbei handelt es sich um ein matt gestrichenes Papier, das den Spiegeleffekt vermeidet und gleichzeitig eine sehr gute Lesbarkeit der Texte gewährleistet.
Und, durch die Umstellung von Hochglanzpapier auf Umweltpapier wird sogar eine Kostenreduzierung erzielt.
Die veränderte Gestaltung orientiert sich am Corporate Design der Marktgemeinde und sieht somit entsprechende Schrift- und Farbzusammenhänge vor, die sich auch auf der Website der Gemeinde wiederfinden. Unterstrichen wird dies auch durch die klare Strukturierung der Innenseiten.
Die inhaltlichen Anforderungen an die Texte und Mitteilungen sollen grundsätzlich beibehalten werden. Es ist mir wichtig zu betonen, dass persönliche politische Meinungen auch in Zukunft keinen Platz im Blättle finden werden und dass auch private Werbeinteressen Einzelner nur im Rahmen von Anzeigetexten berücksichtigt werden. Das gemeindliche Mitteilungsblatt soll weiterhin das bunte und vielfältige Leben unserer Kommune widerspiegeln und über Wissenswertes und aktuelle Themen informieren.
Wie Sie auch in Zukunft redaktionelle Beiträge einreichen und uns die Bilder zukommen lassen können, lesen Sie auf Seite 7.
Ich hoffe, das neue Mitteilungsblatt gefällt Ihnen genauso gut wie mir und wünsche Ihnen jetzt viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße aus dem Rathaus,

Ihre

Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

Bericht aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 17. Mai 2023

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates finden am Mittwoch, den 19. Juli 2023 / 20. September 2023 jeweils um 18.30 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang statt.

Auftragsvergabe: Ersatzbeschaffung „Piaggio“-Schmalspurgerät für den gemeindlichen Bauhof
Derzeit ist im gemeindlichen Bauhof ein im Jahr 2015 erworbenes „Piaggio“-Schmalspurgerät im Einsatz, welches jedoch aufgrund des schlechten Zustandes und anstehenden Reparaturen dringend ersetzt werden muss. Im Rahmen einer Markterkundung stellte sich ein DFSK Mini Truck als bester Ersatz heraus. Zwei Firmen reichten ein Angebot ein. Der Marktgemeinderat vergab den Auftrag zum Erwerb eines DFSK Mini Truck als Ersatz für das „Piaggio“-Fahrzeug zum Preis von 23.681 € brutto laut Angebot vom 03. Mai 2023 an die Firma Wilhelm Mayer Nutzfahrzeuge aus Neu-Ulm.

Neugestaltung des gemeindlichen Mitteilungsblattes
Seit der Einführung des gemeindlichen Mitteilungsblattes im Jahr 2008 hat sich an der Optik und Gestaltung der Ausgaben beinahe nichts geändert. Daher wurde entschieden, das gemeindliche Mitteilungsblatt in Anlehnung an das einheitliche Corporate Design der Marktgemeinde Bad Hindelang neu zu gestalten. Künftig soll ein besonders umweltschonendes Papier (Blauer Engel zertifiziert) verwendet werden. Aufgrund der Umstellung von Hochglanzpapier auf Umweltpapier wird grundsätzlich eine Kostenreduzierung erzielt. Weiterhin sollen sowohl Texte vom Markt Bad Hindelang als auch von privaten Personen/Institutionen in das Mitteilungsblatt eingestellt werden. Um die direkte Wiedergabe persönlicher/politischer Meinungen und Werbeangebote zu verhindern, wird die Marktgemeinde, als verantwortliche Stelle, künftig verstärkt auf den erzielten Zweck eines jeden Berichtes achten und lediglich neutrale Texte veröffentlichen. Die Umsetzung des neuen Designs zur nächsten Ausgabe im Juli wurde einstimmig befürwortet.

Zuschuss: FIS Weltcup Telemark 2023 in Bad Hindelang/Oberjoch
Der FIS Weltcup Telemark vom 15. bis 19. März 2023 wurde als sogenanntes „Weltcup-Finale“ geplant und verursachte dementsprechend einen erhöhten Organisations- und Kostenaufwand. In diesem Zusammenhang stellte der Landkreis OA eine Erhöhung des Zuschusses von 7.500 € auf 10.000 € in Aussicht, unter der Voraussetzung, dass auch der Markt Bad Hindelang entsprechend erhöht. Daraufhin wurde sei-

Fortsetzung auf Seite 4 ▶

INHALT

Aus dem Rathaus 3
Klimaschutz 9
Gesundheit 12
Tourismus 13
Vereine 18
Jugend entscheidet 25
Jugend und Familie 26
Veranstaltungen 31
Verschiedenes 38

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am SAMSTAG, 02. SEPTEMBER 2023.
REDAKTIONSSCHLUSS Mittwoch, 16. August 2023, 09.00 Uhr,
ANZEIGENSCHLUSS Donnerstag, 17. August 2023, 09.00 Uhr.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de
(Texte ausschließlich als Word-Datei und Bilder im Format jpg).
Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang,
Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang
Titelbild: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

▶ Fortsetzung von Seite 3

tens des Marktgemeinderates in der Sitzung am 22. Juni 2022 ebenfalls eine Erhöhung auf max. 10.000 € in Aussicht gestellt. Nach Vorliegen der finalen Abrechnung der Veranstaltung ergab sich, dass die Mittel der Kommunen zur Deckung der Ausgaben notwendig sind. Der Marktgemeinderat bestätigte die in Aussicht gestellten Mittel in Höhe von 10.000 € zur Deckung der Veranstaltung FIS Weltcup Telemark 2023 und stimmte einer entsprechenden Auszahlung zu.

Zuschuss: Adventskonzert der Jodlergruppe Ostrachtal e. V.

Ab 2022 soll sich das Format des einzigartigen Adventskonzerts der Jodlergruppe Ostrachtal zu einem Fixpunkt der Allgäuer Weihnacht entwickeln. Gleichzeitig trägt das auf drei Jahre ausgelegte Projekt, zur Stärkung Bad Hindelangs als überregional wahrgenommener Kultur-Ort und Zentrum hochwertiger Volksmusik bei. Der Eintritt war im letzten Jahr kostenfrei. Aufgrund steigender Kostenentwicklungen in allen Segmenten rechnet die Jodlergruppe Ostrachtal insgesamt mit einem Kostenaufwand von ca. 15.000 €. Zudem findet zeitgleich mit dem Adventskonzert der Bad Hindelanger Erlebnis-Weihnachtsmarkt statt. Um das Format des Adventskonzertes für Besucher des Weihnachtsmarktes unterscheidbar zu machen, soll daher in diesem Jahr ein Eintritt von 18,00 €/Karte verlangt werden. Damit die Deckung der Kosten gewährleistet ist, bat die Jodlergruppe Ostrachtal um einen gemeindlichen Zuschuss von bis zu 5.500 € als Ausfallbürgschaft. Der Marktgemeinderat stellte der Jodlergruppe Ostrachtal für das Adventskonzert 2023 zur Abdeckung eines möglichen Fehlbetrages einen Zuschuss i.H.v. 5.500 € in Aussicht.

Zuschuss: Modernisierung Schießstand Schützengesellschaft Unterjoch

Die Schützengesellschaft Unterjoch 1874 e.V. bat um einen gemeindlichen Zuschuss für die bereits durchgeführte Modernisierung ihres Schießstandes auf digitale Technik. In einer Sitzung des Hauptausschusses vom 30. Januar 2019 wurde bei einem vergleichbaren Antrag der Schützengesellschaft Hindelang einstimmig ein Zuschuss von ca. 30 % beschlossen. Zudem wurde in dieser Sitzung entschieden, künftige Investitionen der Schützenvereine Hinterstein und Unterjoch mit ca. 30 % zu unterstützen. Der Marktgemeinderat beschloss, der Schützengesellschaft Unterjoch 1874 e.V. für die Modernisierung ihres Schießstandes einen gemeindlichen Zuschuss i.H.v. 6.300 € zu gewähren.

Zuschuss: Modernisierung der Flutlichtanlage Kunstrasenplatz auf LED

Für die Errichtung und den Betrieb des Kunstrasenplatzes wurde am 15. Februar 2013 ein Pachtvertrag zwischen der Marktgemeinde Bad Hindelang und dem TV Hindelang 1893 e.V. geschlossen. Ein wesentlicher Inhalt liegt darin, dass sich der Markt an den für den gewöhnlichen Trainings- und Spielbetrieb laufenden Unterhalt mit pauschal 55 % beteiligt. Nun soll die Beleuchtung auf LED umgestellt werden. Es wird mit einer Stromeinsparung i.H.v. 75 % gerechnet. Für die Beleuchtung inkl. Sportplatzgebäude wurden zuletzt rund 11.000 kWh Strom benötigt. Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 37 T€. Der TV Hindelang, Abteilung Fußball, hat bereits in Abstimmung mit der Marktgemeinde einen Förderantrag beim Bund und BLSV gestellt, wobei noch kein Zuwendungsbescheid vorliegt. Derzeit wird jedoch mit einem Eigenanteil i.H.v. ca. 13,2 T€ gerechnet. Der Markt Bad Hindelang beteiligt sich mit 55 % an der Modernisierung der Flutlichtanlage des Kunstrasenplatzes mit einem Betrag von bis zu 7.150 € und trägt zudem die Zwischenfinanzierungskosten.

Verwendung des Restvermögens des Vereins „D'Ostrachtaler Drachenflieger e.V."

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2019 hat sich der Verein „D'Ostrachtaler Drachenflieger e.V." aufgelöst. Da sich innerhalb von zwei Jahren (bis 31. Dezember 2022) kein neuer Verein im Sinne des bisherigen Vereins gebildet hat, ist das Restvermögen gemäß Vereinssatzung für soziale, gemeinnützige Zwecke innerhalb der Marktgemeinde Bad Hindelang zu verwenden. Der Marktgemeinderat beschloss nach Rücksprache mit dem ehemaligen 1. Vorstand Herrn Karlheinz Herz das Restvermögen i.H.v. 1.721,27 € für Zwecke der gemeindlichen Bedürftigenhilfe zu verwenden.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

- Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informierte den Marktgemeinderat gem. Art. 37 Abs. 3 GO über ihre dringliche Entscheidung in Zusammenhang mit der Auftragsvergabe *„Neubau einer PV-Anlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses Bad Oberdorf"*. Der Marktgemeinderat nahm einstimmig von der dringlichen Anordnung der Ersten Bürgermeisterin hinsichtlich der Auftragsvergabe an die Firma Heel – Energie GmbH aus Wiggensbach zum Angebotspreis von 84.615,15 € brutto Kenntnis.
- Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel berichtete über das Angebot des Landschaftspflegeverband OA-KE e.V. in Zusammenarbeit mit dem Alpwirtschaftlichen Verein im Allgäu e.V. am 12. August 2023 eine Landschaftspflege-Tour zum Mitmachen am Wiedhag zu besuchen.
- Hauptamtsleiter Manfred Berktold informierte über den eingegangenen Antrag des Hotel Resort DIE GAMS zur Durchführung eines Feuerwerkes. Der Antrag wird aus naturschutzrechtlichen Gründen abgelehnt.
- Marktgemeinderätin Marion Weber erkundigte sich nach dem Sachstand zum Ausbau von E-Ladesäulen am Parkplatz Unterjoch durch die Allgäuer Überlandwerke. Die Verwaltung wird sich nach dem Stand der Dinge erkundigen.

Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 03. Mai 2023

Bauvoranfragen

Wegen fehlender Rechtsgrundlagen und Erschließung konnte der Bauvoranfrage zur Wiedererrichtung einer Berghütte nach Brand nahe der Grenzwiesbahn-Talstation in Oberjoch nicht zugestimmt werden.

Ebenfalls nicht genehmigungsfähig aufgrund der Außenbereichslage war die Bauvoranfrage zum Teilabbruch des ehemaligen Versehrtensportheims und Neubau von 20 Ferienhäusern mit Sanierung des verbleibenden Bestandes in Unterjoch. Der Bauvoranfrage für die Erneuerung der Stützmauer, den Anbau eines Kellerraumes und einer Überdachung für Fahrräder am Anwesen Talstraße 97 „Grüner Hut" in Hinterstein wurde das gemeindliche Einvernehmen unter verschiedenen Bedingungen in Aussicht gestellt.

Bauanträge

Zustimmung fanden folgende Bauanträge:

- Nutzungsänderung und Grundstücksteilung im Bereich des Anwesens Am Auwald 7 in Vorderhindelang
- Errichtung einer Waldseilgartenanlage im Bereich der Hornbahn-Bergstation unter verschiedenen Bedingungen
- Tektur zum Neubau von zwei Wohnhäusern mit je zwei Ferienwohnungen am Hirschackerweg in Bad Hindelang
- Neubau einer Maschinenhalle sowie nachträgliche Genehmigung einer bestehenden Maschinenhalle beim landwirtschaftlichen Anwesen Krummenbach 3 in Unterjoch mit Bedingungen

Kein gemeindliches Einvernehmen erhielt der Bauantrag Neubau einer Ferienwohnanlage mit Tiefgarage als Ersatzbau für das Anwesen Gundstraße 15 in Oberjoch, wegen Abweichungen von der gemeindlichen Gestaltungssatzung und Belangen der Wasserwirtschaft. Dem Tekturantrag zum Einbau einer weiteren Wohnung im Kellergeschoss des Anwesen Schwandenweg 12 1/2 in Vorderhindelang stimmte der Bauausschuss zu. Den Anbauten nach Osten mit Überbauung der Verkehrsfläche sowie dem erstellten Flachdach wurde das gemeindliche Einvernehmen jedoch nicht erteilt, sondern ein Rückbau bzw. eine Ausführung entsprechende der Baugenehmigung verlangt.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Marktbaumeister Stefan Wechs informierte über die Fertigstellung des Notweges Liebenstein/Groß – Imberg und die entsprechende Beschilderung.

Außerdem erläuterte er, dass die

Bauvoranfrage zum Anbau einer Schreinerwerkstatt am Anwesen Talstraße 95 zurückgezogen wurde, wegen der hohen Kosten für ein zu erstellendes geologisches Gutachten. Wie Bauamtsmitarbeiter Hans-Peter Kellner berichtete, sollen entlang des bestehenden geologischen Pfades Spiel- und Informationsstationen errichtet werden. Ein entsprechender Bauantrag wird gestellt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 70.000 €.
Weiter informierte er über den Sachstand zu Renovierung/Brandschutz des Rathauses Bad Hindelang. Themen sind der Austausch von Fenstern, ein barrierefreier Personenaufzug sowie ein Brandschutzkonzept.
Erste Bürgermeisterin Dr. Rödel teilte in diesem Zusammenhang mit, dass derzeit die museumsfachliche Machbarkeitsstudie für das Mesnerhaus in Vorbereitung ist und die weitere Vorgehensweise nach Rücksprache mit der Landesstelle festgelegt wird.
Es wurde ein Brief mit beiliegendem Fragekatalog an alle Anwohner des Ortsteils Unterjoch versendet mit der Bitte um Stellungnahme und Rücksendung zu „verfärbtem“ Trinkwasser. Laut Florian Besler vom Wasserwerk konnte bisher keine konkrete Ursache gefunden werden. Das weitere Vorgehen wird nach Eingang der Rückmeldungen festgelegt.
Abschließend sagte die Verwaltung zu, dass fehlende Ortsschild „Bad Hindelang“ in Höhe der Gaststätte „Schnitzelalm“ zu ersetzen.

Bericht aus der Sitzung des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss) vom 24. Mai 2023

Kommunalwald
Die Erfolgsrechnung 2022 mit Jahresbetriebsnachweis sowie die Jahresbetriebsplanung 2023 nebst sonstigen Themen wurden durch Herrn Maximilian Bach vom Forstrevier Sonthofen-Bad Hindelang und Herrn Schmieder (Abteilungsleiter Forsten 2 vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich erläutert. Ergänzt wurden die Ausführungen von Gemeinderat und Referent für Jagd/Fischerei/Forsten Herrn Simon Kling.
Herr Schmieder gab bekannt, dass künftig die Bewirtschaftung des Kommunalwaldes durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten kostenpflichtig wird, wobei für den Markt Bad Hindelang nach einer ersten Vorausschau nur rund 1.800 € pro Jahr berechnet werden sollen.
Nach einer ausführlichen Aussprache wurden die Berichte zustimmend zur Kenntnis genommen.

Beschaffung Pager Feuerwehren
Hauptamtsleiter Manfred Berktold erläuterte die Beschaffung von digitalen Pagern/Funkmeldeempfängern für die Feuerwehren. Im Rahmen der Einführung der digitalen Alarmierung der Feuerwehren im Leitstellenbereich Allgäu, zu der auch der Markt Bad Hindelang gehört, soll bis spätestens 2025 die komplette Alarmierung umgestellt werden.
Für die Feuerwehren im Gemeindegebiet Bad Hindelang werden mindestens 77 Pager benötigt. Für künftige Zwecke wird der Bedarf von weiteren 111 Pager gesehen, deren Beschaffung in den Folgejahren gegebenenfalls erfolgen soll. Die Beschaffungskosten eines Pagers betragen 593,81 €. Bei 77 Pagern somit insgesamt 45.723,37 €.
Die Kosten für eine erweiterte Reparaturdienstleistung betragen 77,35 € pro Pager. Somit für 77 Pager insgesamt 5.955,95 €. Im Haushalt 2023 sind für die Beschaffung von Feuerwehrausstattung, worunter auch die Pager fallen, 97.500 € veranschlagt.
Der Hauptausschuss stimmte der Beschaffung von 77 digitalen Pagern/Funkmeldeempfängern inkl. der erweiterten Reparaturdienstleistung zu einem Gesamtpreis i.H.v. 51.679,32 € einstimmig zu.

Auftragsvergabe iPads Grund- und Mittelschule Bad Hindelang
Kämmerer Edgar Reitzner berichtete, dass im Rahmen des Förderprogramms „digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen“ 64 iPads inkl. Zubehör für die Grund- und Mittelschule Bad Hindelang beschafft werden sollen. Im Haushalt ist die Maßnahme bei der HHSt. 2150.9350 mit 47.000 € eingeplant. Leider hat nur ein Unternehmen ein Angebot über insgesamt 50.741,05 € im Rahmen einer Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb abgegeben. Nach Abzug der Förderung (40.554,70 €) würde sich der Eigenanteil auf 10.186,35 € = 20,1 % belaufen. Zudem sind die Mehrkosten i.H.v. über 3,7 T€ noch abzudecken (Zuständigkeitsbereich Erste Bürgermeisterin). Laut IT-Leiter Josef Michel sollte der Auftrag erteilt werden, da alle Positionen zu einem wirtschaftlich annehmbaren Preis angeboten wurden.
Der Hauptausschuss stimmte der Beschaffung von 64 iPads inkl. Zubehör an die Firma CANCOM aus Jettingen-Scheppach i.H.v. brutto 50.741,05 € einstimmig zu.

Auftragsvergabe Brandschutzklappen und Abluftgerät Kurhaus Bad Hindelang
Anschließend wurden noch zwei Aufträge für das Kurhaus an die Firma Kirschner aus Sonthofen je einstimmig vergeben.
Zum einen die Ertüchtigung der neun Brandschutzklappen im Saalbereich, deren Kosten sich ohne die Elektroarbeiten auf netto 28.981 € belaufen. Ein Austausch der Klappen ist aufgrund der schlechten Zugänglichkeit sehr aufwendig. Zum anderen wurde wegen den Geruchsproblemen die Erneuerung eines Abluftgerätes in der WC Anlage beauftragt. Das neue und kleinere Abluftgerät, dass drehzahlgeregelt ist, hat nur noch 0,169 kW Leistung pro Stunde und nicht mehr 1,1 kW (= -85 %). Die Kosten belaufen sich auf netto 3.125,40 €.
Im Haushalt sind die Maßnahmen nicht eingeplant. Sollten die Mittel des Deckungskreises 50 (Gebäudeunterhalt) nicht ausreichen, muss noch ein Deckungsvorschlag ausgearbeitet werden.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen
Gemeinderat Alexander Keck ging nochmals auf die Glocken- und Schellensammlung der Familie Daub mit über 500 Exponaten aus der ganzen Welt ein, deren Ausstellung im geplanten Museum der Alpwirtschaft im Mesnerhaus angedacht ist. Als Übergangslösung soll diese einzigartige Sammlung im Kurhaus präsentiert werden. Der vorgesehene Raum wird jedoch derzeit als Stuhllager genutzt. Zur Klärung schlug Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel einen Ortstermin vor.

Anmerkung:
Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Sitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse: https://www.marktbadhindelang.de/buergerservice-politik/gemeinderat-ausschuesse/niederschriften

Vollsperrung Bundesstraße B 308 im Bereich Sonthofen-Binswangen bis „Fink-Kreisel“ in Bad Hindelang

Bereits in der Marktgemeinderatssitzung am 15. März 2023 wurden seitens des staatlichen Bauamtes Kempten Informationen zu den diesjährig geplanten Straßen- und Brückenbauarbeiten im Bereich der Bundesstraße B 308 gegeben. Zwischen Sonthofen-Binswangen und dem „Fink-Kreisel“ in Bad Hindelang soll nun die komplette Asphaltdecke erneuert werden. Um die Beeinträchtigungen für die Bevölkerung und Gäste möglichst gering zu halten ist geplant, den Asphalteinbau an den Wochenenden 14. bis 17. Juli und 28. bis 31. Juli jeweils von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr sowie 21. bis 24. Juli von Freitag 16.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr durchzuführen. In diesem Zeitraum ist die B 308 vollständig gesperrt. Der „Fink-Kreisel“ ist nur am letzten Juli-Wochenende nicht befahrbar. Bei schlechter Witterung kann es zu kurzfristigen Terminänderungen kommen. Aktuelle Informationen sowie Änderungen zur Vollsperrung der B 308 finden Sie unter www.marktbadhindelang.de – Nachrichten – Informationen zu Straßen- und Wegsperrungen oder im wöchentlichen Newsletter unter Kommunales – Streckensperrungen. Zusätzlich steht Ihnen Herr Andreas Vogler (0173/8637870 oder andreas.vogler@stbake.bayern.de) vom staatlichen Bauamt jederzeit gerne für Auskünfte zur Verfügung.

MARKTGEMEINDE
BAD HINDELANG

Neuvermietung
Appartement in Bad Hindelang

ab 01. September 2023 im Feuerwehrhaus
(Poststraße 1½, 87541 Bad Hindelang)

Details zum Mietgegenstand:
- Appartement Nr. 6, II. OG rechts
- Fläche 29,50 m²
- 1 Wohn-/Schlafraum
- 1 Bad mit WC
- 1 Küche
- 1 Balkon
- 1 Abstellraum im Dachboden
- Kaltmiete: 203,55 € zzgl. Nebenkosten

Möblierte Wohnung in Bad Oberdorf

ab sofort befristet bis zum 31. August 2024
im ehemaligen Hotel Bären
(Bärengasse 1, 87541 Bad Hindelang)

Details zum Mietgegenstand:
- Wohnung, Erdgeschoss rechts
- Fläche 62,80 m²
- 1 Schlafraum
- 1 Nebenraum
- 1 Wohnraum
- 1 Bad mit WC
- 1 Küche mit Essbereich
- 1 kleine Terrasse
- Warmmiete: 753,60 €

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung (PDF), die Sie uns bis spätestens Montag, den 31. Juli 2023 per E-Mail an: judith.fuegenschuh@badhindelang.de oder auf dem Postweg an den Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang zukommen lassen können.
Nähere Informationen erhalten Sie bei
Frau Judith Fügenschuh, Telefon 08324/892 264

Neues vom Friedhof

Hauptfriedhof Bad Hindelang *Foto: Markt Bad Hindelang*

Wie bereits in der März-Ausgabe des Gemeindeblattes angekündigt, wurde auf der gemeindlichen Webseite eine Bürgerumfrage zu verschiedenen Arten von pflegefreien Bestattungsformen durchgeführt. Die Umfrage ist zwischenzeitlich beendet und die Ergebnisse ausgewertet. In diesem Zusammenhang ein herzliches Vergelt´s Gott für die rege Teilnahme. Die größte Zustimmung hat die Bestattungsform „Baumgrab“ erhalten. Die Gemeinde ist daher bemüht, die Anlage von Baumgräbern auf dem Friedhof in Bad Hindelang zeitnah umzusetzen. Auch die weiteren pflegefreien Bestattungsformen fanden großen Zuspruch. Daher soll in den nächsten Wochen ein Urnengemeinschaftsgrab angelegt werden. Des Weiteren stehen Urnenwände bzw. Urnenstelen in Planung. Zusätzlich ist auf dem Friedhof in Bad Hindelang der Einbau von weiteren Grabkammern geplant. Die Umsetzung soll im Frühjahr 2024 erfolgen. Neben den neuen Bestattungsformen steht eine Sanierung der Hauptwege an. Außerdem sollen neue Ruhebänke und Brunnen auf dem Friedhof sowie eine öffentliche Toilette in der Aussegnungshalle realisiert werden. Da durch die Umfrage der Wunsch nach pflegefreien Bestattungsformen nicht nur auf dem Friedhof Bad Hindelang, sondern auch auf den Friedhöfen Hinterstein und Unterjoch oftmals genannt wurde, planen wir auch dort pflegefreie Bestattungsformen zu ermöglichen. Die Unkrautbeseitigung auf den Hauptwegen aller Friedhöfe wird bereits vom gemeindlichen Bauhof durchgeführt. In diesem Zusammenhang appellieren wir nochmals an die Grabnutzungsberechtigten, das wuchernde Unkraut auch auf und vor allem neben den Gräbern zu entfernen.

Bäderstudio
Kaspar Scholl GmbH
Inh. Leonhard Wachter
Obere Mühle 2
87541 Bad Oberdorf
Tel.: 0 83 24 - 417
www.kaspar-scholl.de
Ihr komplettes Bad AUS EINER HAND

Heizung · Sanitär · Innovative Energien

Leporello
[DER BUCHLADEN]
▪ Papeterie
▪ Bücher inkl. Bestell- u. Lieferservice
▪ Kleine Geschenkartikel
▪ Schreibwaren/Schulbedarf
▪ Kopieren, Scannen, Drucken
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 12.30 Uhr
Marktstraße 22 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-9733044
www.leporello-hindelang.de
info@leporello-hindelang.de

Schreinerei
Innenausbau
Möbel
Haug
... Wir verwirklichen Ihre (T)Räume
Markus Haug · Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

Anzeigen sind Brücken zu neuen Kunden.

Wie sind redaktionelle Beiträge einzureichen?

Texte bitte ausschließlich als **Word-Dateien** zusenden – PDF-Dateien können nicht veröffentlicht werden.

Beiträge müssen immer eine aussagekräftige **Überschrift** haben.

Bei langen Fließtexten bitte die jeweiligen Themenblöcke mit **Zwischenüberschriften** versehen – das macht Berichte besser lesbar.

Bilder bitte im **Format jpg** oder **png** zusenden – eine ausreichende Auflösung (300 dpi in Originalgröße) für den Druck sollte berücksichtigt werden.

Bildunterschriften und **Bildquellen** müssen immer angegeben werden.

Plakate können aufgrund der Abgrenzung zu kostenpflichtigen Anzeigen nicht kostenfrei abgedruckt werden. Im Rahmen einer redaktionellen Berichterstattung bitten wir stattdessen um Zusendung eines passenden **Bildes.** Dennoch zugesendete Plakate für redaktionelle Berichte werden von uns zugeschnitten.

Allgemeine Informationen:

Bitte den jeweiligen **Einsendeschluss** beachten – zu spät eingereichte Beiträge werden für die darauffolgende Ausgabe berücksichtigt.

Kleine **Korrekturen** bzw. **Änderungen,** die den Inhalt des Berichtes nicht verändern, behalten wir uns vor.

Bilder oder **Plakate** ohne entsprechenden Text können nicht veröffentlicht werden.

Die Regelungen zum **Datenschutz** müssen beachtet werden (Freigabe personenbezogener Daten sowie Bildrechte).

Grundsätzlich werden keine **Werbetexte** veröffentlicht.
Ausgenommen hiervon sind Texte über eine Neueröffnung, über einen grundlegenden Um-/Ausbau mit neuem/erweitertem/geändertem Angebot sowie Jubiläen und Auszeichnungen.
Reine Werbetexte können gerne von uns an die Anzeigenabteilung weitergeleitet werden.
Die Ansprechpartnerin Frau Barnsteiner wird sich dann mit einem Angebot für eine **kostenpflichtige Anzeige** melden.

TRENDSHOP
DER SCHUHLADEN

BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN ONLINE-SHOP
Marktstraße 18 • Bad Hindelang
Sabine 01 60 / 99 10 20 24

Das Allgäuer Anzeigeblatt sucht für die Zustellung der Zeitung und der Wochenblätter:

STAMM-ZUSTELLER
(m/w/d)
in Bad Hindelang

AUSHILFS-ZUSTELLER
(m/w/d)
in Bad Hindelang

Wir bieten:
- Stundenlohn + steuerfreier Nachtzuschlag
- Verlässliche Einkommensquelle
- Kostenfreies Zeitungsabo
- Zustellbezirk in Ihrer Nähe

Jetzt auch über WhatsApp*?
Ja! Tel. 0175/4010800

*Bitte beachten Sie den Drittlandtransfer

Jetzt ganz einfach bewerben:
E-Mail: zusteller@azv.de
Telefon: 083 23 / 8 02 - 1 60
www.zusteller-az.de

Allgäuer Anzeigeblatt

MARKTGEMEINDE BAD HINDELANG

Stellenangebot
Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- 1 Honorarlehrkraft für Akkordeon (m/w/d)
- 1 Honorarlehrkraft für Gitarre (m/w/d)
- 1 Honorarlehrkraft für Harfe (m/w/d)

Die Tätigkeit ist langfristig angelegt und ausbaufähig.
Die Vergütung erfolgt nach eigener Honorarordnung.

Wir erwarten:
- ausreichende Qualifikation: abgeschlossenes musikpädagogisches oder künstlerisches Hochschulstudium (oder vergleichbar). Fortgeschrittene Studierende der entsprechenden Fächer sind ebenfalls willkommen.
- pädagogisches Können, Interesse und Geschick
- Selbstständige Planung und Durchführung des Unterrichts
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit und Engagement
- Freundlichkeit und Souveränität im Umgang mit Schülern, Eltern, Kollegium und Verwaltung

Wir wünschen uns:
- Teilnahme an Veranstaltungen wie z.B. Tag der offenen Tür, Konzerte der Musikschule und ähnliche Veranstaltungen.

Sie erwartet:
- ein motiviertes Musikschulteam
- sehr schöne und gut ausgestattete Unterrichtsräumlichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung als Honorarlehrkraft an: personalamt@badhindelang.de
Rückfragen bitte an Herrn Adrian Nicolescu (Musikschulleitung), Telefon 0176/21734451 oder adrian.nicolescu@musikschule-badhindelang.de
Art der Stelle: Freie Mitarbeit
Gehalt: ab 24 € pro Stunde

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
WENN'S UM IHRE ANZEIGE GEHT:

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: Do., 17. August 9.00 Uhr

Sabine Barnsteiner
08323 802-124
sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Kostenvergleich von Auto und Deutschlandticket – oder warum sich der Einkauf im Ort immer lohnt

Stellen wir uns kurz vor, wir hätten 49 € bekommen. Für 49 € lässt sich ein Deutschlandticket kaufen, oder man tankt einmal im Monat rund 30 l Sprit, was für rund 600 km reicht. Das ist zumindest das Ergebnis meines Kostenvergleichs nach der Formel „Bauchgefühl“.
Diese Schätzung lässt sich verfeinern mit einem Blick auf den ADAC-Autokostenvergleich*. Der ADAC rechnet dort mit einer viel komplizierteren Formel. Neben Diesel/Benzin oder Strom sind da beispielsweise noch:

- Wertverlust (während der ersten fünf Jahre ist dies der größte Kostenfaktor)
- Haftpflichtversicherung, ggf. Voll- oder Teilkasko-Versicherung
- Kfz-Steuer (entfällt bei Elektroautos)
- Hauptuntersuchung, Inspektion
- Motoröl, eventuell auch AddBlue (entfällt bei Elektroautos)
- Reifen und andere Verschleißreparaturen wie z.B. Bremsen, Auspuff, Batterie und Glühlampen
- Parkgebühren, Zubehör, Wagenwäsche und Pflege

Der Einfachheit halber gibt es zu allen Kostenfaktoren je Auto individuelle Referenzwerte, die durch den ADAC zur besseren Vergleichbarkeit zusammengerechnet und in monatliche Fahrzeugkosten aufgeteilt werden. Hier einige Zahlen für bekannte Autos auf Basis des ADAC (zusammengestellt von Felix Welzig alle Zahlen in Euro):

Modell	Listenpreis	Monatliche Gesamtkosten	Fixkosten	Werkstatt & Reifen	Betriebskosten	Wertverlust	Cent/km (15.000 km/a)
Skoda Fabia	15.350	458	87	46	136	189	36,6
Seat Leon	23.240	607	92	56	145	314	48,6
VW Passat	39.190	839	107	68	137	527	67,1
Audi A6	54.700	1162	132	91	155	784	93

Hat man diese Werte für das eigene Auto einmal nachgeschaut, verändert sich der Blick auf die schnelle Fahrt zum Einkaufen nach Sonthofen: Hin und zurück sind das von Hindelang aus ungefähr 15 km und damit Kosten von 5,49 € (Skoda Fabia), 10,07 € (VW Passat) oder 15 € (BMW X3). Da kann der Einkauf in Bad Hindelang ruhig ein paar Euro mehr kosten, denn er spart im Gegenzug Mobilitätskosten und Zeit.
Die vom ADAC angegebenen Werte sind Durchschnittswerte. Zahlt die Firma Sprit, Versicherung und Wertverlust für den Dienstwagen oder ist das Auto auf den Betrieb zugelassen und reduziert die Steuerlast, dann sieht die Rechnung anders aus. Kosten für Natur, Klima und Gesundheit sind nicht enthalten – vermutlich sähe die Formel dann noch komplizierter aus.

Und die Moral von der Geschicht? – Mein Bauchgefühl lag hier ziemlich daneben. Pro Kilometer verursachen die meisten Autos Kosten von um die 50 Cent. Da reichen die 49 € dann nur knapp 100 km weit.
Aber was wäre ein Kostenvergleich ohne Tipp für richtige Sparfüchse? Ja, das Deutschlandticket ist schon recht günstig, aber unsere Marktgemeinde bietet eine noch wesentlich günstigere Lösung mit der Bürgerkarte „Mobil“ für 99 € im Jahr. Das entspricht unschlagbar günstigen 8,25 € im Monat und ermöglicht immerhin freie Mobilität von Unterjoch bis Sonthofen und vom Giebelhaus bis zum EMMI-MOBIL.

Hier ist Wertverlust kein Thema mehr: Oldtimer steigen im Wert und man erntet beim Wocheneinkauf ganz sicher neugierige Blicke. Foto: Simon Steuer

Mit einem Augenzwinkern lässt sich sagen: Mobil mit der 99 €-Bürgerkarte ist buchstäblich 100-mal günstiger als ein VW-Passat, der pro Jahr 12x 839 €, also 10.068 € kostet. Und falls einem das Tal zu klein ist, könnte man sich für 588 € noch Deutschlandtickets für ein ganzes Jahr zur Bürgerkarte dazukaufen – das ist dann noch rund 15-mal günstiger als das Auto.

**Quelle: www.adac.de/autokosten, veröffentlicht auch jährlich in Berichtsform, Quelle: https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/autokaufen-verkaufen/autokosten/uebersicht/*
***Quelle: Bad Hindelang Bürgerkarte https://www.marktbadhindelang.de/buergerservice-politik/service/bad-hindelang-plus-buerger*

Bericht von Simon Steuer, Projektgruppe Mobilität des Energieteams

Festakt zum 100-jährigen Jubiläum des EWH

Bei strahlendem Sonnenschein feierte das EWH zusammen mit rund 200 Gästen sein 100-jähriges Jubiläum im Kurhaus Bad Hindelang.

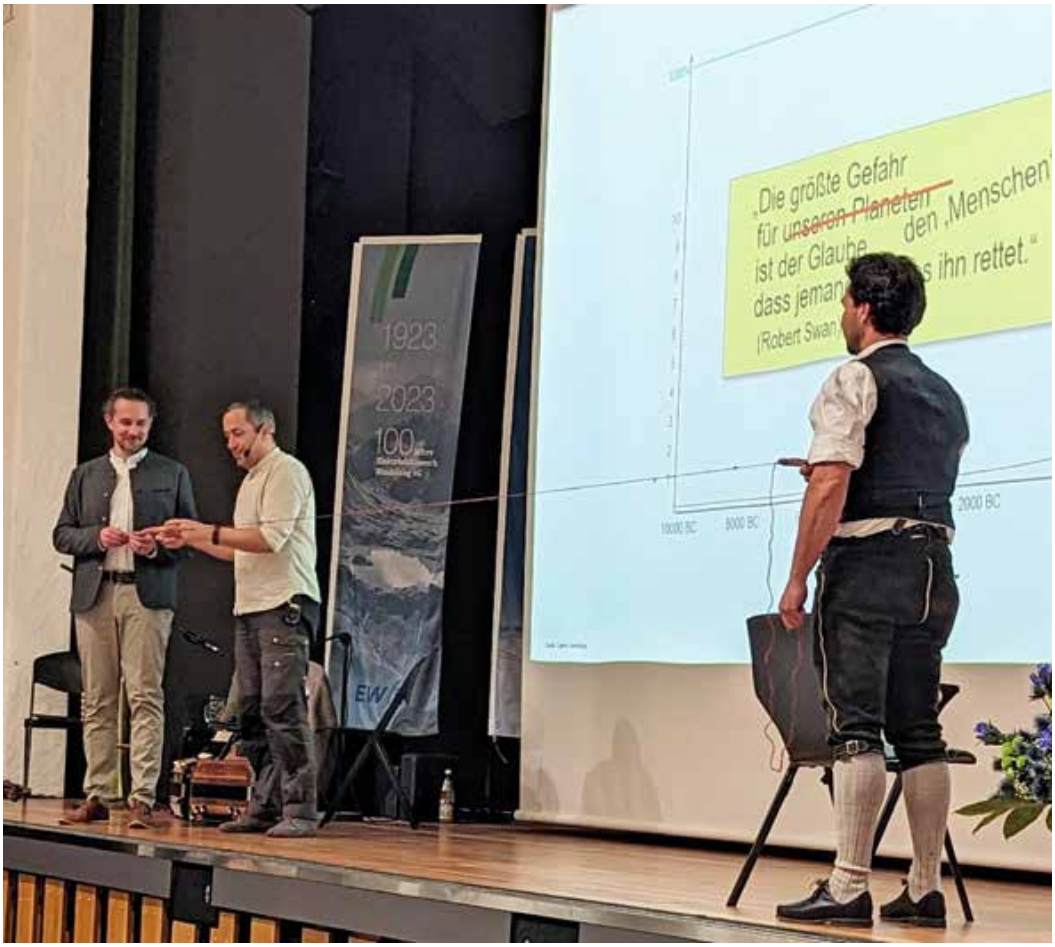
In ihrem Grußwort bedankte sich Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel für die zuverlässige Versorgung des Ostrachtals mit Strom, was heute als selbstverständlich wahrgenommen wird und wofür 48 Bürger vor 100 Jahren den Grundstein legten. Landrätin Indra Baier-Müller nannte diese Pionierleistung eine Vision, die heute noch ein Vorbild für die vor uns liegenden Aufgaben auf dem Weg zu Versorgungssicherheit und Klimaneutralität sein kann.
Vorstandsvorsitzender Klaus Benninghoff blickte gemeinsam mit dem geschäftsführenden Vorstand Andreas Klär in einer kurzweiligen Präsentation auf 100 Jahre EWH zurück.

Fotos: Elektrizitätswerk Hindelang eG

Blick in die Zukunft
Der Vortrag von Professor Henning Austmann von der Universität Hannover zum Thema „global denken – lokal handeln“, in dem die fortschreitende Erderwärmung seit Beginn der Industrialisierung und deren Auswirkungen auf Natur und Menschen thematisiert wurde, sorgte nicht nur am Festabend für Gesprächsstoff, sondern regte nachhaltig dazu an, das eigene (Konsum)verhalten zu überdenken.
Passend dazu wagte Andreas Klär einen Blick auf die Energieversorgung des Ostrachtals im Jahr 2040. Hierbei wurden neben der Strom-, auch die Wärmeversorgung und der Verkehr unter die Lupe genommen. Während heute gerade im Bereich der Wärmeversorgung der Strombedarf nur eine sehr kleine Rolle spielt und auch der größte Teil der PKWs mit Benzin oder Diesel bewegt werden, werden unter anderem diese Bereiche dazu führen, dass sich der Strombedarf in Zukunft mehr als verdoppeln wird. Liegt dieser heute noch bei rund 20 Mio. kWh gehen wir im Jahr 2040 von einem jährlichen Bedarf von ca. 44 Mio. kWh aus.

Erneuerbaren Energien
Unter der Prämisse, bis 2040 klimaneutral zu sein, stellte Andreas Klär ein sinnvolles und mögliches Szenario vor:
Das Gros der geeigneten Dächer mit PV zu belegen könnte jährlich rund 13,5 Mio. kWh Strom erzeugen und würde Investitionen in Höhe von 22 Mio. € erfordern. Da die bestehende Wasserkraft und der zusätzliche Ausbau der Dach-PV nicht ausreichen, um den Energiebedarf zu decken, könnten Freiflächen-PV-Anlagen auf einem Gebiet von ca. 6 ha rund 6 Mio. kWh Strom erzeugen. Diese Zahlen zeigen deutlich, dass der Bereich PV alleine nicht ausreichen wird, um den Strombedarf der Zukunft mit Erneuerbaren Energien zu decken. Vor allem muss berücksichtigt werden, dass der Bedarf im Winter – also dann, wenn PV und Wasserkraft deutlich weniger Strom erzeugen – am höchsten ist. Die Lösung kann in der Windenergie liegen. So könnte lediglich ein Windrad jährlich über 10 Mio. kWh Strom erzeugen und so vor allem im Winter einen wesentlichen Teil zur Energieversorgung beitragen.

Gemeinsame Umsetzung
Dieses Zukunfts-Szenario machte sehr deutlich, dass wir den Ausbau der Erneuerbaren Energien nun schnellstmöglich umsetzen müssen. Gerade der Bereich Freiflächen-PV bietet hier sehr gute Möglichkeiten, da Freiflächen-PV gegenüber Dach-



PV sehr viel schneller und auch wesentlich günstiger umzusetzen sind. Außerdem eignen sich solche Projekte hervorragend zur gemeinschaftlichen Umsetzung unter Beteiligung der Bürger. Andreas Klär machte deutlich, dass wir – genau wie die Pioniere vor 100 Jahren – mit viel Engagement und gemeinsamer Kraftanstrengung von Gemeinde, Bürgern und der Expertise des EWH die enormen Herausforderungen, die die nächsten Jahre mit sich bringen werden, bewältigen können und den fürs Ostrachtal richtigen Weg der zukünftigen Energieversorgung finden und beschreiten werden.

Klaus Benninghoff schloss diesen schönen und zum Nachdenken animierenden Abend mit der Einladung zum Tag der offenen Tür, der am Sonntag, den 23. Juli 2023, im EWH stattfinden wird und zu dem alle Bürger herzlich eingeladen sind.

PS: Wir haben noch ausreichend Exemplare der 100-Jahr-Festschrift. Wer diese also noch nicht mit unserem Kundenmagazin „heimatstark" im Briefkasten hatte und an Geschichte und Zukunft des EWH interessiert ist, kann sich gerne ein Exemplar bei uns in Vorderhindelang abholen.

Tag der offenen Tür

So. 23. Juli 2023, 11:00 – 18:00 Uhr Vorderhindelang

Programm:
Frühschoppen mit der Kanapee-Musik,
nachmittags sorgen die Rotspitzbüebe für Unterhaltung

Besichtigung des Werksgeländes mit Kraftwerk und Shuttle zum Auele

Kinderprogramm:
Hüpfburg, Märchenerzählerin, Kinderkarussell und Spiele rund um's Thema Energie

Für das leibliche Wohl wird gesorgt, sämtliche Erlöse werden gespendet!

100 **Jahre**
Elektrizitätswerk
Hindelang eG

1923 ... 2023 ...

schmidundkeck.de

Bad Hindelang und Alpenklinik in Oberjoch werben für neues Allergie-Kompetenzzentrum

(dk). Auf die hohe Luftreinheit und die geringe Feinstaub-Belastung im Ort sowie das umfassende und mehrfach zertifizierte allergikerfreundliche Know-how haben Bad Hindelang und die KJF Alpenklinik Santa Maria (Oberjoch) gemeinsam bei der Gesundheitsmesse „Intersana“ in Augsburg aufmerksam gemacht. Neben der sehr guten Luftqualität zeichnet sich das Bad Hindelanger Hochgebirgsklima (Heilklima) durch Pollenarmut, niedrige Wärmebelastung, schwache Nebelbildung und hohe UV-Strahlung aus. Bad Hindelang betreibt als „Für Allergiker qualitätsgeprüfter Kurort“ seit vielen Jahren ein umfassendes Gesundheitsmanagement.

Allergie-Kompetenzzentrum

Unter Federführung des Chefarztes Dr. Markus Koch wurde an Deutschlands einziger Hochgebirgsklinik zur Behandlung von Allergien und Atemwegserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen erst vor kurzem – gefördert über das Bayerische Gesundheitsministerium – ein Allergie-Kompetenzzentrum eingerichtet.

Für alle Altersklassen können dort Termine für eine kostenlose Beratung vor Ort, am Telefon oder über Videokonferenz vereinbart werden. „Zahlreich haben sich Messebesucher an unserem Stand über einen Gesundheitsurlaub erkundigt. Die optimalen Umwelt-, Luft- und Klimabedingungen kombiniert mit dem neuen Allergie-Kompetenzzentrum an der KJF Alpenklinik Santa Maria zur kostenlosen Beratung bei Allergien oder umweltbedingten Krankheiten ist im alpinen Raum eine einzigartige Kombination“, sagt Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier.

Allergikerfreundliche Kommune

Seit 2011 ist Bad Hindelang eine allergikerfreundliche Kommune. Die Europäische Stiftung für Allergieforschung (ECARF) kürte Bad Hindelang vor zwölf Jahren als Bundesmodellprojekt zur ersten „Allergikerfreundlichen Gemeinde“ der Alpen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO hob Bad Hindelang darüber hinaus als einen „der Orte mit der besten Luft weltweit“ hervor. Auf dieser Basis zeichnete der Bayerische Heilbäder-Verband Bad Hindelang im September 2019 als einen „Für Allergiker qualitätsgeprüften Kurort“ aus. Seit Mai 2022 ist unsere Gemeinde „Real-Labor“ des Lehrstuhls für Umweltmedizin an der Universität Augsburg. Bei einer aufgrund des Klimawandels und von Luftschadstoffen stetigen Zunahme von Umweltkrankheiten und Allergien sollen die positiven Auswirkungen der besonders reinen Luft und der gesunden Umwelt unseres Heilklimatischen Kurorts auf die Gesundheit untersucht werden.

Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier und Stephanie Mustafa von der KJF Alpenklinik Santa Maria in Oberjoch informierten auf der Gesundheitsmesse „Intersana“ in Augsburg über die Luftreinheit im Ort und warben für das neue Allergie-Kompetenzzentrum an der Alpenklinik.
Foto: Bad Hindelang Tourismus

Für Bad Hindelang weist die Statistik im Jahresmittel seit vielen Jahren einen Stickstoffdioxid-Wert von sechs Mikrogramm pro Kubikmeter (µg/m³) und weniger aus. Bad Hindelang liegt somit deutlich unter dem Grenzwert von 40 µg/m³. Die Belastungen durch Feinstaub sind in Bad Hindelang ebenfalls äußerst gering.

Vollautomatische Pollenfalle an der KJF Alpenklinik Santa Maria

Die KJF Alpenklinik Santa Maria und die Gemeinde Bad Hindelang betreiben – mit zwischenzeitlichen kurzen Unterbrechungen – seit 1982 eine sogenannte „Burkhart-Pollenmessfalle“ an der Klinik in Oberjoch, die durch Dr. rer. nat. Reinhard Wachter betreut wird. Dabei werden die Pollen jeweils nach 10 Tagen unter dem Mikroskop ausgelesen. Aus wissenschaftlichen Gründen – wie z.B. zur Beobachtung der Pollenentwicklung über einen sehr langen Zeitraum im Rahmen des Klimawandels – ist diese bis in die 80er-Jahre zurückreichende Messreihe sehr wertvoll.

Neue vollautomatische Pollenmessfalle

In Zusammenarbeit zwischen der Universität Augsburg, dem Lehrstuhl und Institut für Umweltmedizin, Frau Prof. Dr. Claudia Traidl-Hoffmann, der KJF Alpenklinik Santa Maria und der Gemeinde Bad Hindelang wurde nun im Frühjahr zusätzlich eine vollautomatische Pollenmessfalle der Firma Hund aus Wetzlar aufgestellt. Ein solch elektronisches Polleninformationssystem misst den aktuellen Pollenflug in Echtzeit. Pollendaten in Echtzeit, die mehrmals täglich vorliegen, bedeuten für Mediziner und Allergiker eine passgenaue, ja maßgeschneiderte Information, um Anpassungen in Medikation und Tagesplanung vorzunehmen.

An der neuen vollautomatischen Pollenfalle auf dem Klinikgelände der KJF Alpenklinik Santa Maria. Von links: Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Chefarzt Dr. Markus Koch, Tourismusdirektor Max Hillmeier und Prof. Dr. Claudia Traidl-Hoffmann. *Foto: Bad Hindelang Tourismus*

„Allergie- und Umwelt-App“

Die neue vollautomatische Pollenmessfalle, die derzeit vollständig über den Lehrstuhl für Umweltmedizin von Frau Prof. Dr. Claudia Traidl-Hoffmann an der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg finanziert wird, liefert damit auch die Daten für die im Rahmen einer Doktorarbeit entstehende und vom Bayerischen Gesundheitsministerium geförderte „Allergie- und Umwelt-App“ sowie für das ebenfalls geförderte „Allergie-Kompetenzzentrum“ an der KJF Alpenklinik Santa Maria. Das „Allergie-Kompetenzzentrum“ bietet insbesondere Personen mit allergischen Erkrankungen die Möglichkeit, sich über die aktuelle allergene Belastungssituation in unserer Region zu informieren, Informationsmaterial über allergische Erkrankungen zu bekommen sowie eine individuelle Beratung über verschiedene diagnostische und therapeutische Möglichkeiten zur Abklärung allergischer Beschwerden einzuholen.

Die Daten der neuen vollautomatischen Pollenmessfalle können auf der Seite der badhindelang.de jederzeit eingesehen werden.

Bikepark Hindelang verspricht Bergsporterlebnis der Extraklasse

(dk). Seit der Saisoneröffnung geben sich geübte Zweirad-Akrobaten und erfahrene Hobby-Bergradler im Bikepark Hindelang die Klinke in die Hand

„Die äußeren Bedingungen passen und die Bike-Routen sind in einem guten Zustand“, sagt Hans Heim, Geschäftsführer der Hornbahn Hindelang, die in diesem Jahr seit 75 Jahren in Betrieb ist.

Vier Abfahrten in allen Schwierigkeitsgraden mit insgesamt neun Freeride-Kilometern stehen im Bike-Park zur Auswahl. Neben den Haupt-Trails „Black Rock“ und „Yellow Banana“, die direkt nach der Einfahrt ausgewählt werden können, stehen die Routen „Green Frog“ und „Red Chilly“ sowie verschiedene Parcours parat.

Die Strecken unterscheiden sich nach Farben und Schwierigkeitsgraden. Der anspruchsvollste Trail ist der schwarze Kurs. Die gelbe Route, die teilweise auf Forstwegen verläuft, ist für Anfänger geeignet. Die grüne Strecke verläuft Richtung Talstation und ist für Anfänger und Wiedereinsteiger gut geeignet. Der rote Kurs ist „mittel bis schwer“ – besonders pikant auf der roten Chilly-Route sind die Sprünge über die „Jumpline“.

Für Profis und Einsteiger geeignet.

Die Öffnungszeiten des Bikeparks orientieren sich an der Betriebszeit der Hornbahn, die in der Zeit von 09.00 bis 16.30 Uhr genutzt werden kann. Die Fahrt in wettergeschützten Achter-Gondeln hinauf zur Bergstation am Imberger Horn dauert rund zehn Minuten.

Routen-Übersicht

Einen Überblick über die Rad-Routen gewährt die Streckenkarte, die über die Internetpräsentation https://www.hornbahn-hindelang.de/bikepark-allgaeu eingesehen werden kann.

Rad-Transport:

Die Bikes werden in der Kabine befördert, wer ein E-Bike befördern möchte, muss den Akku entnehmen und separat oder im Rucksack transportieren.

Gastronomie und Einkehr:

Direkt an der Bergstation empfängt das Berggasthaus „Zum Oberen Horn“ Biker und Wanderer. Im Wandergebiet liegen Horn-Alpe, Strausberg Alpe, Strausberghütte und die Alpe Sonthofer Hof – an der Talstation das Café NordSüd. Die genauen Öffnungszeiten und der aktuelle Betriebsstatus der Gastronomien können auf der Internetseite der Hornbahn eigesehen werden.

Komfortabler Transport der Bikes mit der Hornbahn.

Verschiedenste Herausforderungen warten auf die Biker.

Fotos: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Familux Resort auf Rang acht von „Deutschlands 100 Top Hotels 2022“

Oberjoch – Familux Resort reiht sich in die Crème de la Crème der deutschen Luxushotellerie ein – Familienhotel in Bad Hindelang schafft es auf Rang acht von „Deutschlands 100 Top Hotels 2022“

Der von der Allgemeinen Hotel- und Gastronomie-Zeitung (AHGZ) durchgeführte Vergleich von „Deutschlands 100 Top Hotels 2022“ weist das Oberjocher Familienhotel in der Kategorie „Nettozimmerpreis“ auf Position acht aus. Das Oberjoch – Familux Resort, das für seine Gäste 540 Betten in insgesamt 138 Familiensuiten bereithält, steigerte seinen Nettozimmerpreis 2022 im Vergleich zum Vorjahr von 385 auf 443 €. Der Nettoumsatz insgesamt betrug vergangenes Jahr bei einer Belegung von 89 % 26 Mio. €, der Nettoumsatz pro Zimmer war mit 188.000 € der Siebtbeste aller 100 bewerteten Hotels. Seit 2022 zählt das 4-Sterne-Superior-Hotel der Inhaber-Familie Mayer zu den beliebtesten Familienhotels der Welt.

„Das Familienhotel aus Oberjoch in einem Ranking mit zahlreichen 5-Sterne-Nobelhotels – bei dieser Nachricht sind mir fast die Tränen in die Augen geschossen. Diese Bewertung ist schier unglaublich und ein riesiger Erfolg für uns. Ein großes Lob gebührt vor allem unseren Mitarbeitern, die in nach wie vor schwierigen Zeiten täglich aufs Neue großartige Leistungen vollbringen“, sagt der General Manager des Oberjocher Familux Resorts, Volker Küchler.

Meistern aktueller Herausforderungen

Nach zwei von der Coronapandemie geprägten Jahren zeigt die Kurve des „Oberjoch“ weiter nach oben. „Themen wie Inflation, steigende Energiekosten und Fach-kräftemangel sind zwar in der Branche weiter stark präsent, auf unser Haus lässt sich das glücklicherweise aber nicht pauschal übertragen. Wir profitieren mehr und mehr von unserem unternehmerischen Weitblick der vergangenen Jahre“, sagt Volker Küchler. Stolz ist er darauf, dass der Personalmangel in seinem Haus überhaupt kein Thema ist. „90 Prozent unserer Mitarbeiter waren schon hier, bevor aus dem früheren Alpenhotel 2012 ein Familienhotel wurde. Einen Mitarbeiterschwund infolge der Pandemie hatten wir ebenfalls nicht – die komplette Belegschaft ist nach den Lockdowns zurückgekehrt“, so Küchler.

Dafür gibt es vor allem einen Grund: Der mehrfach zertifizierte Ausbildungsbetrieb kümmert sich intensiv um seine Mitarbeiter. Bereits vor zehn Jahren erklärte das Hotel die Akquise von Auszubildenden sowie die Imagepflege für junge Fachkräfte und ausgebildete Mitarbeiter zur Chefsache. 2023 sind die Azubis von einst noch immer da und erhalten dafür Privilegien – fast ein Drittel der Angestellten nutzt mittlerweile einen Dienstwagen mit Elektroantrieb. „Darüber hinaus zahlen wir Treueprämien, Inflationsausgleichszahlungen, leisten Zahlungen aus einem eigenen Gesundheitsbudget und betreuen im Hotel sogar die Kinder unserer Mitarbeiter“, sagt die Stellvertretende General Managerin, Nicole Blanz.

Foto: Oberjoch – Familux Resort

Klimafreundliches Konzept

Frühzeitig hat das Familienhotel ein klimafreundliches Konzept entworfen und damit begonnen, zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks auf erneuerbare Technologien zu setzen. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach sichert an Sonnentagen die hundertprozentige Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Dazu kommen ein großer Batteriespeicher, eine Pelletheizung sowie eine große Pro-Klima-Offensive bei Gästen, Mitarbeitern und Geschäftsführung. Der Strom in allen 138 Familiensuiten wird selbst produziert, für die 140 hoteleigenen Garagenplätze stehen 40 E-Ladestationen bereit. Mehrere Hundert Tonnen CO_2 konnten so in den vergangenen Jahren eingespart werden. Der Lohn: Zufriedene Mitarbeiter, stabile Energiekosten und Auszeichnungen: 2022 wurde das Oberjoch – Familux Resort zum sechsten Mal in Folge mit dem Deutschen Nachhaltigkeitszertifikat geehrt.

Über die Hotel-Bewertung der AHGZ

Die Allgemeinen Hotel- und Gastronomie-Zeitung (AHGZ) erfasst über eine Marktbefragung seit fast vier Jahrzehnten die Ergebnisse der umsatzstärksten Einzelhotels in Deutschland. Die im Ranking erhobenen Daten beruhen größtenteils auf Eigenangaben der Hoteliers. Häuser, die keine Angaben machen, werden auf Basis der errechneten Durchschnittswerte der teilnehmenden Häuser oder bekannter Werte aus dem Vorjahr geschätzt.

Die Spitzenpositionen der Hotelbewertung für 2022 gingen an die 5-Sterne-Hotels Mandarin Oriental in München, Schloss Elmau und das Brenners Park-Hotel & Spa in Baden-Baden. Der durchschnittliche Umsatz pro Hotel erhöhte sich nach Angaben des Mediums im Jahresvergleich von 10,3 auf 19,6 Mio. €.

Über das Oberjoch – Familux Resort

Ende Juni 2012 wurde das ehemalige Alpenhotel in Oberjoch nach umfassendem Umbau als reines Familienhotel wiedereröffnet.

In den Folgejahren entwickelte sich das 4-Sterne-Superior-Hotel zu einem der angesagtesten Familienhotels in €pa und heimste zudem zahlreiche Auszeichnungen ein: 2017 reihte das Bayerische Wirtschaftsministerium das Hotel in die Rangliste der 50 besten inhabergeführten mittelständischen Hotels Bayerns ein. 2018 kürte das Wirtschaftsmagazin „Capital“ das Familienhotel zu einem der besten Ausbildungsbetriebe Deutschlands. 2019 wurde aus dem Kinderhotel das Oberjoch – Familux Resort****S, das jetzt Teil ist der Familux Resorts, der weltweit ersten und einzigen Hotelgruppe ausschließlich für Familien mit Kindern (www.familux.com). 2020 bewertete die weltweit größte Reiseplattform „TripAdvisor“ das Oberjoch – Familux Resort als bestes Familienhotel Deutschlands, 2022 als einen Gewinner des „Best of the Best“-Awards in der Kategorie „Family Hotels“ weltweit auf Rang sechs. Derzeit beschäftigt das Hotel 170 Mitarbeiter.

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Bad Hindelang

Druck und Herstellung: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Kempten

Geschäftsführung: Andreas Barmettler, Reiner Elsinger, Michael Oberst

Verantwortlich für Anzeigen i. S.d.P.:

Daniel Hartmann, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Verantwortlich für den redaktionellen Teil i.s.d.P.:
Marktgemeinde Bad Hindelang, Dr. Sabine Rödel, Erste Bürgermeisterin

Ansprechpartnerin Anzeigen:
Sabine Barnsteiner, Telefon 08323/802 124,
sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Aboservice:
Allgäuer Anzeigeblatt, Markus Egen, Telefon 08323/802 160
megen@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Bad Hindelang präsentiert „EMMI-MOBIL“ auf „Nationale Plattform – Zukunft des Tourismus“ in Berlin

Bad Hindelang in das Bundeswirtschaftsministerium eingeladen – Politik will Wettbewerbsfähigkeit im Tourismus nachhaltig steigern

(dk.) Unsere Gemeinde war zur Auftaktveranstaltung „Nationale Plattform – Zukunft des Tourismus“ in das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) nach Berlin eingeladen. Im Rahmen der Arbeitsgruppen „Markt der Möglichkeiten“ präsentierte Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier das innovative Mobilitätskonzept „EMMI-MOBIL“ als beispielgebendes Praxisprojekt. Die Plattform ist das zentrale Instrument, um die Nationale Tourismusstrategie weiterzuentwickeln und soll beispielgebende Maßnahmen aus allen Ebenen (Bund, Länder, Kommunen, Branche) verknüpfen und transparent machen. Ziel der neuen nationalen Tourismusplattform ist es, den Tourismus in Deutschland in den Bereichen „Klimaneutralität/Umwelt- und Naturschutz/Mobilität“, „Digitalisierung“, „Fachkräfte“ und „Wettbewerb“ international wettbewerbsfähig zu gestalten. „Die Tourismusbranche wurde in all ihren Facetten von Corona mit am härtesten getroffen. Dazu kommen die hohen Energie- und Lebensmittelkosten sowie die Inflation, sodass der Tourismus vom Niveau vor Corona immer noch ein gutes Stück entfernt ist. Außerdem ist die Tourismuswirtschaft wie keine andere Dienstleistungsbranche auf eine intakte Umwelt angewiesen. Wir brauchen daher Impulse aus der Praxis, um in Zukunft seitens der Bundesregierung die richtigen Maßnahmen treffen zu können“, sagte Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, bei der Auftaktveranstaltung.

Den größtmöglichen Beitrag für einen um bis zu 80 % CO_2-reduzierten Urlaub sehen die Experten in der An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie der Bahn. Unser innovatives Mobilitätskonzept EMMI-MOBIL, das die Begriffe emissionsfrei, miteinander und individuell verbindet, setzt hierbei Maßstäbe, da es vor Ort die erste und letzte Meile schließt und vollkommen individuell, das heißt „auf Abruf“ über die EMMI-MOBIL-App von ioki (Deutsche Bahn) ganz nach Bedarf gerufen werden kann.

Bad Hindelang war zur Auftaktveranstaltung zur „Nationalen Plattform – Zukunft des Tourismus“ ins Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) nach Berlin eingeladen. Maximilian Hillmeier präsentierte EMMI-MOBIL als beispielgebendes Praxisprojekt. Unser Foto zeigt Maximilian Hillmeier mit Dieter Janecek, dem Koordinator der Bundesregierung für Tourismus. Foto: BMWK/Steffen Goldacker

„Die finale Vision für ländliche Urlaubsgebiete wäre die komplette Buchung und Bezahlung der An- und Abreise von Haustür zu Haustür in einem Vorgang“, sagte Maximilian Hillmeier während seiner Präsentation in Berlin.

Bedarfsgerechte Mobilitätsangebote wie EMMI-MOBIL sind für Kommunen erst seit kurzem gemäß einer Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) möglich und gelten als eine ideale Lösung der Mobilitätsprobleme im ländlichen Raum – nicht nur im Tourismus, sondern insbesondere auch z.B. für die ältere Bevölkerung.

Familux Resort erneut ausgezeichnet

Foto: Oberjoch – Familux Resort

Das Beste kommt zum (Redaktions)Schluss: Oberjoch

Kurz vor Fertigstellung des aktuellen Gemeindeblatts erreichte uns die Nachricht über eine weitere Auszeichnung für das Oberjoch – Familux Resort: Das „Am Prinzenwald 3“ beheimatete Familienhotel hat erneut den „Travellers’ Choice Best of the Best Award“ erhalten. Das bedeutet, dass das Hotel anno 2023 weltweit zu den besten ein Prozent aller Hotels und damit zur absoluten Elite der Familienhotels rund um den Globus zählt. Die Bewertung nimmt seit 2002 die Touristik-Website „TripAdvisor“ vor. Die Auszeichnung wird nur an Hotels verliehen, die über einen Zeitraum von zwölf Monaten eine hohe Zahl an Gäste-Kommentaren und -Meinungen der Spitzenklasse erhalten haben. „Das macht die Auszeichnung besonders wertvoll“, sagt der General Manager des Oberjocher Familux Resorts, Volker Küchler.

EMMI-MOBIL fährt weiterhin bis 21.00 Uhr

Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Bereits gut angenommen wird der Betrieb von EMMI-MOBIL in den Abendstunden bis 21.00 Uhr. Durch die Ausweitung des Betriebs bis 21.00 Uhr sollen vor allem auch Restaurantbesuche ohne das eigene Auto ermöglicht und das Angebot allgemein für Gäste und Bürger weiter verbessert werden. Die Testphase bis 21.00 Uhr wird zunächst bis Ende September dauern. Momentan ist EMMI-MOBIL somit täglich von 08.00 bis 21.00 Uhr in Betrieb.

Bericht der Hochschule Heilbronn über die Exkursion nach Bad Hindelang

In der Woche vom 22. Mai bis 26. Mai 2023 machten wir, der Masterstudiengang Nachhaltige Tourismusentwicklung der Hochschule Heilbronn unter Leitung von Prof. Dr. Martina Shakya eine Exkursion nach Bad Hindelang. Dort trafen wir verschiedene Akteure des Tourismus und der Landwirtschaft, um ein touristisches 'Good Practice' im Bereich der Nachhaltigkeit kennenzulernen.

Am Montag sind wir per Zug und Bus angereist und wurden sehr herzlich in der Jubi des JDAV begrüßt. Direkt im Anschluss ging es in das Kurhaus, wo wir ein Meeting mit dem Tourismusdirektor hatten. Dieser beschrieb uns das Lebensraumkonzept und erklärte, wie Tourismus und Regionalentwicklung Hand in Hand gehen. Dabei hat uns insbesondere das Mobilitätskonzept mit der innovativen Idee von EMMI-MOBIL gefallen. Inspiriert hat uns letzten Endes auch der Umgang mit dem Lebensraumkonzept und der Einbeziehung der Einheimischen sowie der Integration des Tourismus in dieses Konzept.

Arbeiten mit Georg Rädler

Am nächsten Morgen sind wir mit dem EMMI-MOBIL zum Bauernhof von Landwirt Georg Rädler und seiner Familie gefahren. Für uns stand ein aktiver Tag auf dem Programm. Herr Rädler erklärte uns kurz etwas zum Verein „Hindelang – Natur & Kultur" und seinen 60 Mitgliedern. Danach ging es auch schon direkt damit los, dass wir eine neue Weide für die Kühe einzäunen sollten (im Allgäuer Dialekt wird dies ‚hagen' genannt) und diese von Disteln befreiten. Als dies erledigt war, durften wir die Kühe auf die neue Weide leiten. Nach dem Mittag ging es für uns gut gestärkt zurück auf die Weide. Nun sollte der Ampfer entfernt werden, der den Boden verdichtet und von den Kühen nicht gefressen wird. Nach zwei Stunden Arbeit im strömenden Regen neigte sich unsere Energie dem Ende zu, doch Herr Rädler motivierte uns damit, dass er versprach, dass wir später die Kälbchen sehen dürfen. An diesem Tag konnten wir besonders viel über die Umwelt, Flora und Fauna sowie die Hintergründe des Ökomodells – mitsamt deren Aufgaben und Herausforderungen – lernen. Auch ist uns der zusätzliche Aufwand für die biologische Bewirtschaftung hautnah bewusst geworden. Herr Rädler und seine Familie konnten jede unserer Fragen beantworten und inspirierten uns mit neuen Gedankenanstößen.

Das Grenzgänger-Projekt

Am Mittwochvormittag trafen wir uns mit Thilo Kreier, dem Projektleiter des inzwischen abgeschlossenen Grenzgänger-Projektes. Er gab uns spannende Einblicke in das Grenzgänger-Projekt sowie Informationen über die Interreg-Förderung. Die sechs alpinen Etappen sind eine Alternative zum großen innereuropäischen Fernwanderweg E5. Sein Vortrag umfasste ehrliche Erfahrungsberichte und unterhaltsame Anekdoten, die uns für unseren zukünftigen Berufsweg einstimmten.

Pflanzen bestimmen und Bäume pflanzen

Am nächsten Tag ging es in Begleitung von Ranger Alex vom Alpinium zur Willersalpe.

Die Studierenden verbrachten einen Arbeitstag mit Georg Rädler.

Am Wegesrand konnten wir neue Pflanzen bestimmen, die typisch für die Alpenregionen sind. Für einige war es die erste Wanderung nach einer langen Zeit und so kamen wir in der Mittagssonne an unsere Grenzen, wurden aber durch den Blick und die gute Luft an der Alpe belohnt.

Unseren letzten Tag verbrachten wir Bäume pflanzend mit Herrn Wendelin Wechs. Am Imberger Horn durfte jeder Teilnehmer zwei zuvor ausgewählte Setzlinge von Fichten, Weißtannen und Buchen unter Anleitung eigenständig in einem ausgewählten Waldstück einpflanzen. Sachkundig und unterlegt mit eigenen Erfahrungen und Erinnerungen erklärte Herr Wechs uns die Hintergründe zur Wahl der Baumarten sowie vergangener Krisen und Nöte des Bergwaldes. Unsere Bäumchen haben wir digital dokumentiert und freuen uns schon jetzt, diese bei unserem nächsten Besuch wieder zu finden.

Fazit

Während unseres Aufenthalts haben wir durch die Gespräche und den Austausch mit unseren Gesprächspartnern viele spannende und wertvolle Eindrücke gesammelt. Durch die verschiedenen Ansichten auf denselben Sachverhalt während unserer Ausflüge konnten wir viel lernen und uns auch der Interessenheterogenität und komplexen Herausforderungen bewusst werden. Besonders deutlich wurde, dass sich viele differenzierte Interessen gegenüberstehen. Doch die Bereitschaft und Leidenschaft der Menschen vor Ort, sich mit der Natur auseinanderzusetzen und ihre Region wertzuschätzen sowie das Traditionsgefühl, welches sich in der Arbeit widerspiegelt, haben uns beeindruckt. Wir freuen uns darüber, die neu gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse mit in unser Studium und auch in unseren späteren Arbeitsweg zu nehmen. Mit neuen Denkanstößen und erholt von der frischen Luft und tollen Natur kehrten wir am Freitagnachmittag zurück nach Heilbronn. Abschließend wollen wir uns herzlich bei allen bedanken, die unsere Woche mitgestaltet haben. Wir kommen gerne noch einmal zurück!

Baumpflanzaktion mit Wendelin Wechs. *Fotos: Hochschule Heilbronn/privat*

Mit Ranger Alex vom Alpinium zur Willersalpe.

Neues Hotel in Oberjoch

Am 01. August 2023 öffnet das Smart Mountain Hotel BergBuddies seine Pforten. Das neu erbaute Smart-Mountain-Hotel gehört zu den Lerch Genusswelten und schließt in der Region die Lücke im Segment Low-Budget-Design.

Das bereits vielfältige touristische Angebot in Bad Hindelang-Oberjoch erhält mit dem neuerbauten Hotel BergBuddies eine weitere Bereicherung. Statt auf Luxus und Wellness setzt das Smart Mountain Hotel auf ein anderes Konzept: BergBuddies spricht Zielgruppen an, die eine sehr moderne und unabhängige Auffassung vom Alpentourismus haben. Paare, Familien und kleine Freundesgruppen, für die Aktivsein und Naturerlebnis einen hohen Stellenwert haben.

Foto: BergBuddies

Geschäftsführer Philipp Zwicker und sein Team möchten die zentralen Qualitäten des Allgäus authentisch vermitteln: gelassene Bodenständigkeit bei gleichzeitiger Weltoffenheit, Schlichtheit und Liebe zur Natur. Dies spiegelt sich auch in den 24 Zimmereinheiten – mit und ohne Küchenzeile – und bei der durchdachten Raumplanung mit ausgewählten Materialien wider. Mit zubuchbaren Extras will man Gästen den Aufenthalt noch angenehmer machen. Ziel ist es, maximale Freiheit und ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten. Mit Outdoor-Sauna und Hot Tub verfügt das Hotel auch über ein Entspannungsangebot.
Der Smart-Check-in macht den Gästen das Kommen und Gehen einfach. Direkt gegenüber finden Freunde der Wellnesskultur die Möglichkeit eines Add-On-Paketes im 3.000 m² großen Alpin Spa Bereich des Panoramahotel Oberjoch. Das Panoramahotel Oberjoch gehört ebenfalls zu den Lerch Genusswelten.

Mehr Infos zum Hotel sind abrufbar unter: www.bergbuddies.de

Internationales Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“ in Bad Hindelang

Fachtagung berät im Oktober über saisonalen nachhaltigen Tourismus und Klimawandel

(dk.) Lebensqualität im Alpenraum, Nachhaltiger Tourismus und Klimawandel – diesen Themen widmet sich das Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“ bei einer öffentlichen Fachtagung im Kurhaus Bad Hindelang am Montag/Dienstag, den 23./24. Oktober 2023. Die Veranstaltung beginnt am Montag um 13.30 Uhr und endet tags darauf ebenfalls gegen Nachmittag. Am Montagabend wird es einen großen Festabend mit Rahmenprogramm geben. Die Veranstaltung wird in den vier Sprachen Deutsch, Italienisch, Französisch und Slowenisch durchgeführt. Zahlreiche Teilnehmer aus dem internationalen Verbund haben ihr Kommen zugesagt. Dem Verein „Allianz in den Alpen“ gehören rund 300 Gemeinden und Regionen aus sieben Ländern im gesamten Alpenraum an. Sitz des 1997 gegründeten Verbunds ist Übersee am Chiemsee.

Fachtagung in Bad Hindelang

„Für uns ist es eine große Ehre, Gastgeber für die Fachtagung der ‚Allianz in den Alpen‘ zu sein sowie eine Anerkennung unseres wertebasierten Lebensraumkonzepts ‚Unser Bad Hindelang 2030‘. Denn unser Lebensraumkonzept mit Tourismusstrategie zu den Schwerpunkten ‚Ökomodell Hindelang‘ und Immaterielles Kulturerbe ‚hochalpine Alpwirtschaft‘ deckt sich mit vielen Zielen, Projekten, Intensionen und Vorhaben des Gemeindenetzwerks“, sagt Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel.
„Wir werden in Bad Hindelang Perspektiven für den Tourismus in Zeiten des Klimawandels und den Wintertourismus im Speziellen aufzeigen und mit und für Gemeinden über Strategien diskutieren. Der Erhalt der Lebensqualität der Bevölkerung und der Arbeitsplätze vor Ort werden ebenso Gesprächsthemen sein wie die Wertschöpfung aus dem Tourismus für Einheimische“, sagt Kathrin Holstein, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des Netzwerkes und Mitorganisatorin der Fachtagung.

Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Allianz zwischen Bergbauern, Naturschutz und Tourismus

Geplant sind bei der Fachtagung in Bad Hindelang Vorträge und interaktive Workshops, bei denen es unter anderem um das „Ökomodell Hindelang“ sowie das Projekt „BeyondSnow“ gehen wird. Das Ökomodell Hindelang ist eine alpenweit anerkannte Allianz zwischen Bergbauern, Naturschutz und Tourismus und ein Paradebeispiel für großflächigen Biotopverbund, Artenvielfalt, Artenschutz sowie hochwertige ökologische Produkte. Denn es ist weit und breit einmalig, dass alle im Verein „Hindelang – Natur & Kultur“ organisierten 60 Bergbauern ihre sämtlichen Flächen in allen sechs Ortsteilen unserer Gemeinde äußerst naturnah durch den Verzicht auf chemische Unkrautbekämpfungsmittel (= Herbizide und Pestizide) und synthetische Mineraldünger (= Kunstdünger) bewirtschaften. Zudem bekennen sich alle Bad Hindelanger Landwirte zu einer absolut gentechnikfreien Wirtschaftsweise in ihren Betrieben. Ein Gewinn nicht nur für die Natur, sondern ganz besonders für jeden einzelnen von uns.
Das Projekt „BeyondSnow“ soll die sozio-ökologische Klimaresilienz von kleinen Wintertourismus-Destinationen und -Gemeinden in mittleren und niedrigen Höhenlagen erhöhen, damit sie ihre Attraktivität für Einwohner und Touristen bewahren können.
„Unser Ziel ist es, neue nachhaltige Entwicklungspfade, Übergangsprozesse und umsetzbare Lösungen in spezifischen Pilotregionen, die über sechs Alpenländer verteilt sind, gemeinsam auszuarbeiten“, sagt Katharina Gasteiger, Geschäftsführerin des Gemeindenetzwerks „Allianz in den Alpen“.
Dem internationalen Zusammenschluss geht es im Kern darum, die Natur, Umwelt und Landschaft dauerhaft zu schützen und zu erhalten, Gemeinden als Wirtschaftsraum attraktiv zu gestalten, die Lebensqualität der Menschen in den Alpen zu stärken und einen Beitrag zu leisten zur Umsetzung der Alpenkonvention. Das internationale Abkommen zwischen den Alpenländern und der Europäischen Union soll für eine nachhaltige Entwicklung des Alpenraums sorgen.

Tourismusbericht 2022

Der Tourismusbericht für das Jahr 2022 ist in gedruckter Form erhältlich und liegt im Rathaus, im Kurhaus sowie in der Tourist Information Oberjoch für Interessierte aus.

Darüber hinaus kann dieser auch auf der Website „https://www.markt-badhindelang.de/“ unter „Unsere Gemeinde – Bad Hindelang im Detail – Tourismusberichte“ als PDF heruntergeladen werden. Neben der rein zahlenmäßigen Entwicklung nach Corona berichtet der Tourismusbericht 2022 vor allem über die umgesetzten und laufenden Projekte im Rahmen des wertebasierten Lebensraumkonzeptes „Unser Bad Hindelang 2030“ mit integrierter Tourismusstrategie. Lebensraumkonzept und Tourismusstrategie bilden seit drei Jahren die Grundlage für politische Entscheidungen, touristische Projekte und unser Handeln.

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte:
Irmgard Bokler aus Neuss
Marion und Joachim Hinrichsen aus Tönning
Andreas Fischperer aus Limburgerhof
Christiane und Martin Boos aus Sinzheim
Angelika und Karl Merz aus Heigenbrücken

60 Aufenthalte:
Doris und Hans Bergmüller aus Bad Schwalbach

Mitmachen bei der neuen Allergie-Studie

Liebe Hindelanger*innen,
wir bitten Sie um Unterstützung der Allergiestudie in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Umweltmedizin an der Universitätsklinik Augsburg, Frau Prof. Dr. Claudia Traidl-Hoffmann. Als ein Ort – laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) – mit der besten Luft weltweit, als „Für Allergiker qualitätsgeprüfter Kurort“ und in Zusammenarbeit mit der Hochgebirgsklinik „Santa Maria“ und dem dort neuen ansässigen „Allergie-Kompetenzzentrum“ haben wir mit der Allergiestudie im Rahmen der Doktorarbeit von Caroline Böck eine sehr große Chance, unsere Alleinstellung im Allergietourismus zu festigen. Von daher bitten wir Sie herzlich wie folgt um Unterstützung.
Die neue Studie für die Allergie-Umwelt-App in Bad Hindelang läuft JETZT. Egal ob Allergiker oder Nicht-Allergiker: Jede Teilnahme hilft, um den Nutzen der App zu bewerten und zu steigern. Einfach den QR-Code scannen und mitmachen.

Nehmen Sie bis Ende September teil, erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 70 €. Fragen können an caroline.boeck@tum.de gerichtet werden.
Link zur Homepage der Studie:
https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/med/profs/umweltmedizin/projekte-und-studien-ubersicht/pilotapp-bad-hindelang/

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 02. September 2023.
Redaktionsschluss ist Mittwoch, 16. August, 09.00 Uhr.

Feierliche Schellenübergabe

Das Foto zeigt von links: Chris Leicht, Initiator des Schellenweltrekords und Zuständiger für den Telemarksport beim Deutschen Skiverband (DSV), Guntram Bader, Landrätin Indra Baier-Müller, Max Hillmeier und Simon Gehring, Schatzmeister beim Allgäuer Hilfsfonds e.V.
Foto: Allgäuer Hilfsfonds e.V.

Am 18. März wurde in Oberjoch anlässlich des FIS Telemark Weltcup Finales mit 2.357 Schellen ein sagenhaft neuer Weltrekord im gemeinsamen Schellenläuten aufgestellt. Die von unserer Landrätin Indra Baier-Müller gestiftete Zugschelle wurde anschließend zugunsten des Allgäuer Hilfsfonds e.V. meistbietend versteigert. Am 14. Juni wurde nun die Schelle im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung „25 Jahre Allgäuer Hilfsfonds“ von der Landrätin an Guntram Bader aus Immenstadt, der mit 1.652 € das höchste Angebot abgab, überreicht.

Leistungsabzeichen der Feuerwehr Hinterstein

Foto: Feuerwehr Hinterstein

Im Mai nahmen 19 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hinterstein am Leistungsabzeichen teil.

Los ging es für die drei Gruppen mit verschiedenen Feuerwehrknoten auf Zeit und Testfragen über Erste Hilfe, Gefahrgut, Fahrzeugkunde und den Löschangriff.
Danach folgte der Aufbau des Löschangriffes, bei dem unter Zeitdruck eine Wasserversorgung vom Hydrant über die Pumpe zum Verteiler aufgebaut wird. Vom Verteiler rückten die drei Trupps mit Strahlrohren vor und mussten in der vorgegebenen Zeit ihr Ziel mit Wasser treffen. Als letzte Prüfung folgte dann das Kuppeln der Saugleitung für die Pumpe auf Zeit.
Besonders stolz sind wir, dass alle Teilnehmer das Leistungsabzeichen der Feuerwehr erfolgreich ablegen konnten. So sind wir für bevorstehende Herausforderungen bestens gerüstet.

„Hammer-Saisonstart“ der TV Hindelanger

Rosina machte eine gute Figur beim Interview mit dem Bayerischen Fernsehen. *Foto: TV Hindelang/Josef Zillibiller*

Schwäbische Meister und Rekorde!

Gleich zum ersten Wettkampf der Saison ging es zu den Schwäbischen Hammerwurfmeisterschaften nach Augsburg. Hier setzte Rosina Holzhey W12 gleich mal ein Ausrufezeichen. Die Elfjährige schleuderte ihren 2 kg Hammer auf neue allgäuer und schwäbische Rekordweite von 37,51 m und nur einen halben Meter unter bayerischem Rekord ihres Jahrgangs. Zweiter Platz ging an Miriam Lindlbauer mit 27,72 m, die damit auch die bayerische Bestenliste W12 anführt. Gute 41,56 m reichte Linus Holzhey mit seinen jetzt 4 kg Hammer zum schwäbischen Titel. Florian Höß U18 5 kg Hammer wurde „Vize“ seiner Klasse. Seit Jahren die beste schwäbische Hammerwerferin ist Jessyka Schneider. Gute 47,70 m war ein toller Saisonstart.

Beim sehr stark besetzten Werfer-Meeting in Memmingen steigerte sie sich auf 48,23 m und verwies die amtierende Bayerische Meisterin Sabrina Zeug, LG Oberland, auf Platz zwei. Die jüngste Rosina Holzhey W12 31,64 m und Blanz Mia 24,71 m belegten die Plätze eins und drei. Linus Holzhey katapultierte sich mit 44,51 m auf Platz eins und in der deutschen Bestenliste auf Rang zwei.

Hammerwerferin Rosina Holzhey knackt fünf Rekorde!

Sechs Bayerntitel für Hindelanger Nachwuchswerfer

Der Hindelanger Werfernachwuchs kommt in Fahrt (bei Rasenkraft für TSV Trauchgau startend). Durch eine wahre Leistungsexplosion bei den Bayerischen Rasenkraftmeisterschaften im Nachwuchsbereich in Trauchgau, holten sie sich sechs bayerische Titel und weitere fünf Podiumsplätze.

Allen voran die elfjährige Rosina Holzhey. In der Schülerklasse C +35 kg war es eine klare Angelegenheit mit 1.698 Punkten, 34,00 m 2 kg Hammer, 17,40 m 3 kg Gewicht und 5,66 m 3 kg Stein.

Eine Platzierung unter den ersten drei in der Schülerklasse bis 13 Jahre +40 kg war angepeilt, aber es war die Stunde von Rosina Holzhey. Nach persönlicher Bestleistung im Steinstoßen (6,45 m, Platz zwei) startete sie ein Feuerwerk beim Hammerwerfen. Mit einem sensationellen Wurf schleuderte sie ihr 2 kg Arbeitsgerät auf 40,23 m. Sie verbesserte damit die bisherige 19 Jahre alte bayerische Bestleistung um über zwei Meter. Es ist nicht nur die allgäuer und schwäbische Bestleistung bei den 11-Jährigen, auch bei den ein Jahr Älteren ist es eine neue Bestmarke.

Das abschließende Gewichtwerfen 3 kg 17,45 m mit deutscher Jahresbestleistung auch im Dreikampf mit 1.863 Punkten sicherte ihr den klaren, aber doch überraschenden Sieg. Vereinskollegin Miriam Lindlbauer in der gleichen Klasse belegte den ausgezeichneten dritten Platz.

Starke 33,45 m mit dem Hammer, 13,84 m Gewicht und 5,40 m Stein Dreikampf 1.525 Punkte verhalfen ihr zu diesem sehr guten Ergebnis. Mit ihrem ersten Wettkampf und Platz sechs kann Mia Blanz zufrieden sein.

Mit neuen Gewichten (vorher 3 kg) musste Linus Holzhey Schüler A – 65 kg zurechtkommen. Mit starken 48,34 m 4 kg Hammer und 23,46 m 5 kg Gewicht setzte er sich an die Spitze der deutschen Bestenliste. Zuviel Punkte verlor er beim abschließenden Steinstoßen (5 kg 7,41 m). Am Schluss landete er mit 2.310 Punkten 44 Zähler hinter dem Dreikampfsieger.

Bayerisches Fernsehen reagiert auf super Leistung!

Auf Grund der sehr guten Leistungen von Rosina Holzhey meldete sich das Bayerische Fernsehen. „Es sei doch nicht alltäglich, dass so ein junges Mädchen das 2 kg Wurfgerät so weit werfen kann,“ so die Reporterin. Das natürlich dann auch noch der bayerische Rekord von Rosina geknackt wurde war perfekt. Ein dreistündiger Dreh mit Interview unter anderem auch mit Tristan Schwandke wurde dann zur besten Sendezeit um 18.00 Uhr in der BR Abendschau gesendet. Also die beste Werbung für das Wurf-Team und den TV Hindelang.

Wir sagen Dankeschön – 10 Jôhr d’Spinnêwebba

Merce an alle, die wo im Gund mit is dean Obed gfiered hend – mir hoffed uib hottes genöü so güede gfalle wie is! Donk öü fir alle Gschenker, Üsflieg oder was do sus no so alls kutt :D

A Donk goht öü an alle, wo im April mit is wieder amol Halli Galli Palmeselparty im Afri gmacht hend – mir froied is schu uf nägscht Jôhr…

Uibra Stammtisch d’Spinnêwebba

10 Jôhr Stammtisch d’Spinnêwebba *Foto: Stammtisch d’Spinnêwebba*

Herzliche Einladung zum diesjährigen Anturnen

Turnwettkämpfe:

Donnerstag, 20. Juli 2023, ab 18.00 Uhr, alte Turnhalle

Anmeldung ab 17.30 Uhr möglich

Leichtathletikwettkämpfe:

Freitag, 21. Juli 2023, ab 17.00 Uhr, Sportplatz

Anmeldung ab 16.00 Uhr möglich

Es kann in allen Altersklassen gestartet werden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Sportabzeichenabnahme

(Schwimmen und Langstreckenlauf) findet an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 12. Juli 2023

Mittwoch, 19. Juli 2023

Mittwoch, 26. Juli 2023

Treffpunkt jeweils um 18.00 Uhr am Eingang Schwimmbad Hindelang

Foto: TV Hindelang

100 Jahre Lebensrettung und Naturschutz

Seit 1923 steht die Hindelanger Bergwacht rund um die Uhr für Rettungseinsätze parat – Große Jubiläumsfeier am 24. Juni 2023

(dk). In ihrem Gründungsjahr 1923 hatte die Hindelanger Bergwacht vor allem einen Auftrag – die heimische Flora und Fauna zu schützen. Es galt die Natur zu bewahren vor Wanderern und Bergsteigern, die es auf dem Weg zum Gipfel oder beim Abstieg mit der Müllentsorgung und dem Artenschutz nicht so genau nahmen oder die beim Aufenthalt in Berghütten die Begriffe „Freiheitsliebe“ und „Vandalismus“ verwechselten. „In den Chroniken wird sogar von Edelweißjägern berichtet“, sagt Christian Waibel, Schriftführer der Bergwacht Hindelang. „100 Jahre später haben sich die Hauptaufgaben umfassend verändert“, fügt Bereitschaftsleiter Urban Blanz hinzu: Im Jubiläumsjahr 2023 sind die Hindelanger Bergretter und ihre Allgäuer Kameraden vor allem eines: Lebensretter. Das wurde am Samstag, den 24. Juni 2023, in Bad Hindelang groß gefeiert.

„Die ehrenamtliche Arbeit der Hindelanger Bergwacht und ihrer Kameraden aus Unterjoch und Hinterstein ist für Bad Hindelang von essenzieller Bedeutung. Die tägliche Einsatzbereitschaft von Frauen und Männern aller Generationen sichert uns als Gemeinde und beliebter Ferienort einen nicht unerheblichen Teil unseres touristischen Angebots. Denn es muss jedem klar sein: Ohne eine gut ausgebildete Bergrettung wären Wandern, Bergsteigen oder Skifahren in diesem großen Umfang nicht möglich“, sagte Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel anlässlich des Festaktes mit „Tag der offenen Tür“ für alle Generationen.

Gründung und erste Gerätschaften

Die Idee für ein Rettungsteam hatte in den 1920er-Jahren Josef Herz. Weil der damalige „Bärenwirt“ dem Bergvandalismus und Naturfrevel Einhalt gebieten wollte und zudem eine stetige Zunahme von Berg- und Skiunfällen im beschaulichen Ostrachtal erkannte, machte er Nägel mit Köpfen: Herz gründete im Sommer 1923 mit weiteren Männern kurzerhand eine alpine Rettungsstelle des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, aus der die Hindelanger Bergrettung wurde.

„Die Geschichten und Bilder aus den historischen Aufzeichnungen machen deutlich, wie strapaziös und zeitraubend die Rettungseinsätze seinerzeit waren – vor allem im Winter. Zumal es für eine winterliche Bergung nur die behelfsmäßige Skiverschraubung gab und einen für Tiefschnee völlig ungeeigneten Schlitten“, sagt der Bereitschaftsleiter der Hindelanger Bergretter, Urban Blanz.

Als unverzichtbares Hilfsgerät in der Not entpuppte sich in dieser Zeit ein Akja – ein wannenförmiger Schlitten. Hindelanger Bergretter hatten den Akja als Soldaten im II. Weltkrieg in tiefverschneiten finnischen Wäldern als ideales Transportmittel kennengelernt und wussten verlässlich, dass der tiefe Schwerpunkt leichtes Gleiten im Tiefschnee möglich machte. Verletzte konnten somit besser in schonender Lage transportiert werden. Um den Transport zur Unfallstelle und zurück zu erleichtern, bauten pfiffige Konstrukteure in Bad Hindelang ab 1946 zunächst einen in der Längsachse zerlegbaren Prototypen und später weitere Schlitten dieser Art.

„Kein leichtes Unterfangen – schon alleine die Materialbeschaffung war sehr mühsam und kompliziert. So musste der heimische Schreinermeister Mathias Sommerauer seinerzeit hunderte Kilometer durchs Oberallgäu radeln, um bei mehreren Schreinerkollegen das benötigte Sperrholz zu beschaffen“, zitiert Bereitschaftsleiter Urban Blanz aus der Chronik.

Es ist eine Geschichte von vielen, die die Rettungsorganisation sichtbar lebendig erhält: Ein im Original erhaltener Holz-Akja ziert die 2012 erbaute Bergrettungswache in Bad Hindelang.

Technische Fortschritte

Mit dem Aufblühen des deutschen Wirtschaftswunders verbesserten sich die Rahmenbedingungen auch für die Bergretter. Kurz vor Weihnachten 1961 kam in Bad Hindelang erstmals ein Hubschrauber bei einem Rettungsversuch von zwei jungen Männern zum Einsatz, an dem bei schwierigsten winterlichen Bedingungen am Gipfel des „Großen Daumen“ zahlreiche Bergretter mehr als 19 Stunden um das Leben der Männer kämpften, von denen letztlich nur einer überlebte. „Weil die Bergung des toten Ski-Wanderers mit dem Hubschrauber nicht gelang, stieg einen Tag später eine achtköpfige Mannschaft aus Bad Hindelang nochmals auf und barg den Mann mit vereinten Kräften“, so Urban Blanz.

Trotz der Trauer über den toten Bergkameraden gab es bei diesem Einsatz neben der Hubschrauber-Premiere einen weiteren technischen Lichtblick: Erstmals hatten die Hindelanger Bergretter ein zweites Funkgerät im Einsatz. Eine echte Errungenschaft, da das bis dahin einzige verfügbare Gerät bei Einsätzen ausschließlich über die Bergwacht-Funksprech-Feststation Oberstdorf verwendet werden konnte. Die Bergwachtleitung konnte lediglich mittels „Funk-Draht-Vermittlung“ nach Oberstdorf telefonieren und so mit den Männern am Berg kommunizieren. Dank der Unterstützung der Marktgemeinde, Spenden und eines Zuschusses der Bergwacht Allgäu konnte ein weiteres Funkgerät gekauft werden, das mit 2.649,75 Deutsche Mark für damalige Verhältnisse jedoch extrem teuer war. Und: Das dazugehörige Ladegerät verschlang weitere 350 Deutsche Mark.

„Die Marktgemeinde Bad Hindelang wird die große Wertschätzung und Anerkennung, die sich unsere heimischen Bergretter unter Einsatz ihres Lebens in 100 Jahren mehr als redlich verdient haben, weiter aufrechterhalten. Wir werden alle drei Bergwachten der Gemeinde Bad Hindelang auch in Zukunft aktiv dort unterstützen, wo es erforderlich ist. Das ist das Mindeste, was wir tun können für ehrenamtliche Retter, die sich immer häufiger in Gefahr begeben müssen, um Leben zu retten“, so die Gemeindechefin Dr. Sabine Rödel.

Einsatzzahlen

Die Zahl der Einsätze hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen: Waren es 1995 noch 100 Einsätze, musste die heimische Bergwacht 2005 bereits mehr als 300-mal ausrücken. Im Zeitraum von 2015 bis 2022 – die Corona-Jahre 2020 und 2021 ausgenommen – sind im Durchschnitt 350 Einsätze dokumentiert.

Das Dienstgebiet der Hindelanger Bergwacht – in der Gemeinde gibt es für die Ortsteile Unterjoch und Hinterstein zwei weitere Rettungsteams – reicht vom Iseler, Breitenberg und Daumen über den Hindelanger Klettersteig, das Imberger Horn und den Spieser bis zur österreichischen Grenze. Dazu gehören auch das Skigebiet Oberjoch sowie die Hornbahn Hindelang mit ihren Rodel- und Bike-Routen. Die Bandbreite der Einsätze reicht von gestürzten Wanderern, Bergsteigern, Kletterern oder Mountainbikern bis hin zu verunglückten Gleitschirmfliegern, Canyoning-Teams, Landwirten oder Waldarbeitern.

Fragen nach dem spektakulärsten Einsatz beantwortet Bereitschaftsleiter Urban Blanz ungern: „Für uns ist jeder Einsatz besonders, den Begriff spektakulär verwenden wir nie“, sagt er und fügt ergänzend hinzu: „Routine gibt es selten, wir wissen nie, was auf uns zukommt. Müssen wir einen Verletzten von einem Wanderweg oder aus einer Kletterwand bergen, handelt es sich um einen Unbekannten oder einen Freund, sind womöglich Kinder verunglückt. Bei jedem Einsatz ist das Team als Einheit sowie jeder einzelne Retter aufs Neue gefragt.“

Vielfältiges Ehrenamt

Im Jubiläumsjahr 2023 verfügt die Hindelanger Bergwacht über 36 aktive Rettungskräfte, von denen viele weitere zusätzliche Ausbildungen haben zum Ausbilder, Jugendleiter, Einsatzleiter, Luftretter, Rettungssanitäter, Notarzt oder psychosozialen Notfallversorger. Das Team komplettieren sechs Anwärter und derzeit acht Jugendliche – eine Ausbildung ist ab dem Alter von 16 Jahren möglich.

Unter den Mitgliedern sind aktuell fünf Frauen, denen es erst seit Anfang der 1990er-Jahre erlaubt ist, eine Ausbildung bei der Bergwacht zu absolvieren. Bereitschaftsleiter Urban Blanz: „Es freut uns sehr, dass die Anzahl der weiblichen Mitglieder stetig zunimmt und wir fänden es großartig, wenn noch mehr Frauen den Weg zur Bergwacht Hindelang finden würden. Unterschiede gibt es bei uns nicht – alle machen dieselbe Arbeit und jeder hilft jedem.“

Chronologie der Bergwacht Hindelang

1923 Gründung mit dem Ziel: Schutz von Flora und Fauna
1925 Gründung Gebirgsunfalldienst in der Bergwacht (im DAV): Rettung Verunglückter im Gebirge
1934 Einführung elektrischer Handlampe zusätzlich zur Fackel in der Nacht
1943 Inbetriebnahme erster Skilift Deutschlands am Iseler
1945 Kriegsende, Übergang der Bergwacht in das Bayerische Rote Kreuz, Sonderformation Bergwacht
1946 Bau Prototyp zerlegbarer Akja aus Holz. Vorläufer des heute noch verwendeten Akja aus Alu
1946 Bergung der Besatzung eines amerikanischen Bombers am Hochvogel
1952 Erster Rettungskurs am Imberger Horn mit Ludwig Gramminger aus München
1958 Erster Bergwachtraum als Depot bei Hannes Finkel in Bad Oberdorf, Baukosten 590 DM
1960 Erstes Funkgerät
1961 Erster Hubschraubereinsatz, zweites Funkgerät
1968 Bau Bergwachtweg für die Gemeinde, im Gegenzug Zuschuss für VW-Bus
1968 Erstes Bergwachtfahrzeug, VW-Bus
1972 Neue Räumlichkeiten im Keller der Kurverwaltung Bad Oberdorf
1972 Erste Seilbahnbergeübung an der Hornbahn Hindelang
1993 Erstmals tritt eine Frau im Allgäu einer Bergwacht bei – sie schließt sich der Hindelanger Bergwacht an
2001 Bau der Bergwachthütte am Wiedhag
2012 Bau der neuen Bergrettungswache
2023 100-Jahr-Feier in Bad Hindelang

Abseilübung – in dem Fall eine behelfsmäßige Rettung eines Kletterers aus der Wand.

Aufstieg mit dem ersten teilbahren Holz-Akja.

Übung mit dem Bundeswehr-Hubschrauber „Bell UH-1D“, der sich insbesondere mit dem Namen „Huey“ einen Namen machte.

Seilbahn-Bergeübung an der Iselerbahn.

Windeneinsatz-Übung mit dem Hubschrauber „Christoph 17“.

Das Rettungsteam der Hindelanger Bergwacht.

BAD HINDELANG

Bad Hindelanger

MARKT FEST

Samstag, 5. August 2023

ab 10.30 Uhr
Frühschoppen am Rathaus
mit der Harmoniemusik

um 11.30 Uhr
Begrüßungsansprache von
1. Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel

Bummeln in den Hindelanger Geschäften

Tolle Attraktionen für die ganze Familie

ab 20.00 Uhr
Cocktails und Barbetrieb

Lüeged ufs Hindelongar Marktfescht!

Grafische Gestaltung: eimotion.com

Programm zum Marktfest

Samstag, 5. August 2023

Musikalische Unterhaltung

ab 10.30 Uhr Frühschoppen
mit der Harmoniemusik Hindelang, Alphornbläsern, Jodlergruppe und Schuhplattlern

---

Bummeln

Einkaufen und Bummeln *in Bad Hindelang. Es erwarten Sie besondere Angebote in den Hindelanger Geschäften.*

Traditioneller Handwerkermarkt

Schmuck- und Kunsthandwerk u.v.m.

Attraktionen und Kinder-Mitmach-Programm

Geschicklichkeitsspiele, Straßenmalerei,
Outdoor-Spiele *beim Schoflädele,*
Kinderschminken, Kinderbasteln, Hüpfburg *… u.v.m.*
Zauberer Thomasius *– präsentiert von „Spielwaren Kessler“*
Autopräsentation *von den Ostrachtaler Autohändlern*

Cocktails und Barbetrieb *ab 20.00 Uhr auf dem Marktplatz*
Hindelanger Vereine: Harmoniemusik, Trachtenverein, Turnverein und Feuerwehr

Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag über bestens gesorgt!

Seniorenschießen Schützenverein Hinterstein

Das diesjährige Seniorenschießen war wieder ein voller Erfolg.
33 Teilnehmer waren am Start und kämpften in verschiedenen Klassen um den Sieg. Der Ausschuss konnte sich auch über einige neue „Jung"-Senioren freuen.
Albert Kögel belegte bei den Passiven-Schützen mit 88 Ringen den 1. Platz, gefolgt von Hans Wechs mit 83 Ringen (2x 10, 3x 9) und Hanni Braunsch mit 83 Ringen (2x 10, 2x 9).
Bei den Aktiven-Schützen ging der 1. Platz an Katja Kaisinger mit 87 Ringen, 2. Platz belegte Stefan Hosp mit 86 Ringen (3x 10) und der 3. Platz ging an Max Riedmaier ebenfalls mit 86 Ringen (2x 10).
Bei den Aktiven-Bock-Schützen holte sich Michl Braunsch mit 96 Ringen den Sieg, Platz 2 ging an Sepp Stockinger mit 90 Ringen und den 3. Platz belegte Herbert Besler mit 88 Ringen.
Die vom Vorjahressieger gestiftete Ehrenscheibe für den besten Teiler gewann Basti Döhne mit einem 227,0 Teiler.
Ebenfalls einen Preis erhielten Hannelore Schratz und Herbert Besler als älteste Teilnehmer.
Ein Besonderer Dank gilt den Musikanten Michl Braunsch (senior), Michl Braunsch (junior) und Rupert Schratz, die wie immer für eine äußerst gute Stimmung sorgten.
… der Ausschuss freut sich schon auf nächstes Jahr!

Von links: 2. Vorstand Valentin Wechs, Katja Kaisinger, Stefan Hosp, Michl Braunsch, Hanni Braunsch, Bärbel Bentele, Hans Wechs, Albert Kögel und 1. Vorstand Michl Bentele; Sitzend von links: Herbert Besler, Basti Döhne und Hannelore Schratz *Foto: Schützenverein Hinterstein*

Hintersteiner Schützen feiern die neue Königsfamilie 2023

Die Hintersteiner Schützen haben auch dieses Schießjahr wieder mit der Siegerehrung ausklingen lassen. Höhepunkt des Abends war natürlich die Königsproklamation. Neuer Schützenkönig wurde Otto Wachter mit einem 21,4 Teiler, über den Titel als Schützenkönigin konnte sich Katja Kaisinger mit einem 27,9 Teiler freuen. Jugendkönig wurde Vinzent Bentele mit einem 7,0 Teiler und die neue Jugendkönigin Miriam Kaisinger mit einem 91,2 Teiler.

Treue zum Verein
1. Vorstand Michael Bentele bedankte sich für 50 Jahre Treue zum Verein bei Leni Lutzenberger und Gisela Anwander.
Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Michael Braunsch, Angela Radeck, Pamela Kandler, Maria Arif, Christian Müller, Sarah Schaffler und Sebastian Zerl geehrt.

Weitere Ergebnisse:
Den Sieg beim **Dörferkampf** holte sich der Ortsteil „Hinteres Dorf" mit 738 Ringen, gefolgt vom „Vorderen Dorf" mit 723 Ringen, Platz drei belegt „Bruck" mit 701 Ringen.
Das **Gemsschießen** gewann Lukas Kotz mit 95 Ringen, gefolgt von Angela Radeck mit 93 Ringen und Vinzent Bentele mit 92 Ringen.
Mammutschießen:
1. Katja Kaisinger (917 Ringe),
2. Lukas Kotz (915 Ringe),
3. Vinzent Bentele (905 Ringe)
Vereinsmeisterschaft:
Herren allgemein: 1. Lukas Kotz (353 Ringe), 2. Roman Wechs (338 Ringe); Damen: 1. Pamela Kandler (350 Ringe), 2. Angela Radeck (343 Ringe); Herren Altersklasse: 1. Rupert Schratz (358 Ringe), 2. Michael Bentele (331 Ringe); Damen Altersklasse: 1. Katja Kaisinger (375 Ringe), 2. Michaela Bentele (315 Ringe); Senioren: Hans-Jörg Kotz (355 Ringe), 2. Stefan Hosp (334 Ringe); Seniorinnen: 1. Annemarie Hosp (255 Ringe); Bockschützen M: 1. Michael Braunsch (383 Ringe), 2. Martin Kotz (382 Ringen); Bockschützen 70: 1. Otto Wachter (393 Ringe), 2. Herbert Besler (375 Ringe); Junioren: 1. Vinzent Bentele (372 Ringe); Juniorinnen: 1. Miriam Kaisinger (352 Ringe), 2. Brigitte Radeck (324 Ringe); Jugend: 1. Laura Bentele (347 Ringe); 2. Valentina Karg (279 Ringe); Pistole Herren Altersklasse: 1. Michael Bentele (274 Ringe); Pistole Senioren: 1. Max Riedmaier (219 Ringe); Pistole Junioren: 1. Vinzent Bentele (356 Ringe)

Er- und Sie-Schießen:
1. Johanna und Lukas Kotz (205,6 DSB), 2. Petra und Stefen Besler (230,5 DSB), 3. Theresa Gmeinder und Jonas Wechs (288,8 DSB)

Biathlon klassisch:
1. Johannes Besler (13:18:98; 1 Fehlschuss), 2. Pius Lutzenberger (14:31:38; 3 Fehlschüsse), 3. Thaddäus Kotz (14:52:10; 3 Fehlschüsse), Beste Dame: Pamela Kandler (15:15:58; 2 Fehlschüsse).
… es war ein schöner, feierlicher Abend und unsere Musikanten Herbert und Julius sorgten wie immer für beste Stimmung!

Königsfamilie 2023. Von links: Schützenkönig Otto Wachter, Schützenkönigin Katja Kaisinger, Jugendkönigin Miriam Kaisinger und Jugendkönig Vinzent Bentele

Siegerehrung 2023. Von links: 1. Vorstand Michl Bentele, Michl Braunsch, Gisela Anwander, Radeck Angela und Sportwart Lukas Kotz
Fotos: Schützenverein Hinterstein

ENDLICH WIRD GEBAUT!

Die Baustelle ist eingerichtet. Fotos: Annette Spies

Die Firma Boxler bei den Baggerarbeiten.

Sehnsüchtig haben viele Jugendliche und auch das kommunale Team von Jugend entscheidet auf diesen Moment gewartet.
Ende Mai war es dann endlich soweit. Die Firma Boxler aus Oberstdorf, die mit den Erdarbeiten beauftragt wurde, stellte den Bauzaun auf und dann konnten die Bagger kommen.
Auf dem hinteren Teil der Anlage kann man schon gut die Form des Pumptracks erkennen. Die Firma Schneestern hat bereits Ende Juni mit der Ausführung der Pumptrackstrecke begonnen. Auch wenn es noch die eine oder andere Abstimmung zwischen den beauftragten Firmen gibt, kommen die Arbeiten gut voran.
Damit der Entstehungsprozess ihrer Anlage auch für die Jugendlichen erlebbar wird, ist ein „Tag auf der Baustelle“ geplant, an dem sich die Jugendlichen vielleicht sogar selbst einmal am Bagger ausprobieren können. Der Termin hierzu wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.
Die Planungen für die offizielle Eröffnung im Herbst können schon bald beginnen und wir freuen uns auf zahlreiche Ideen und viel Unterstützung von der Bad Hindelanger Jugend. Natürlich sind auch immer neue Jugendliche herzlich willkommen mitzumachen!

Der Verlauf des Pumptracks ist schon zu erkennen.

JUGEND ENTSCHEIDET
DAS HERTIE-PROGRAMM FÜR INNOVATIVE KOMMUNEN

JUGEND ENTSCHEIDET BEI DER ALPZIT

Foto: Markt Bad Hindelang

Nach dem großen Erfolg vom Vorjahr hat sich ein Team Jugendlicher auch bei der diesjährigen Alpzit am 18. Juni 2023 um den Kaffee- und Kuchenstand gekümmert.
Bei schönem Wetter und guter Stimmung wurden die verschiedensten Kuchen verkauft, die allesamt gespendet wurden.
Ein herzliches Vergelt’s Gott an dieser Stelle allen fleißigen Kuchenbäcker*innen! Eure Kuchen wurden sehr gelobt!
Ein besonderer Dank gilt auch der Bäckerei Kirchebäck für die Bereitstellung des Kaffees und allem, was dazu gehört. Danke an Maria Großer, die uns wieder Geschirr und Kaffeemaschine zur Verfügung gestellt hat sowie an Kevin Philipp von der Üszit, dass wir in seiner Küche ein- und ausgehen durften und natürlich Ostrachtal attraktiv, die uns den Standplatz zur Verfügung gestellt haben.
Nach einem langen Tag freuten wir uns gemeinsam über eine tolle Summe für das Projekt Jugend entscheidet und nur wenige Kuchenreste.
Ein großes Lob an die vielen jugendlichen Helfer*innen, die einen tollen Job gemacht haben und hoffentlich auch zukünftig bei den Aktionen von „Jugend entscheidet“ dabei sein werden!

BAD HINDELANG begrüßt seine Neubürger

*Unseren Neubürgern **die besten Wünsche** für ihren Lebensweg und **herzliche Gratulation** den glücklichen Eltern!*

Eliah Bestle
geboren am 01. Mai 2023
Eltern: Marina und André Bestle, Hinterstein

Hannes Brutscher
geboren am 23. November 2022
Eltern: Eva und Sebastian Brutscher, Bad Hindelang

Amina Wagner
geboren am 31. Mai 2023
Eltern: Selina und Gernot Wagner, Bad Hindelang

MARKTGEMEINDE BAD HINDELANG

Stellenangebot

Der Markt Bad Hindelang sucht für den Kindergarten Unterjoch dringend zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Mitarbeiter (m/w/d)

staatl. anerkannter Erzieher
als Gruppen- und Kindergartenleitung

staatl. anerkannte pädagogische Fachkraft / Ergänzungskraft
unbefristet in Teilzeit (derzeit 30 bis 38 Wochenstunden, einschl. Verfügungszeit)

Ihr Profil
- eine abgeschlossene Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher oder Fachkraft für Kindertageseinrichtungen • eine abgeschlossene Ausbildung zum staatlich anerkannten Kinderpfleger
- Einfühlungsvermögen und liebevollen Umgang mit Kindern
- Kreativität, Organisationsfähigkeit sowie eine strukturierte Arbeitsweise
- Eigeninitiative, Geduld und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Wir bieten Ihnen
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem 3er-Team
- ländlicher 1-gruppiger Kindergarten im Urlaubsgebiet Bad Hindelang
- Öffnungszeit von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr
- ansprechende renovierte Räumlichkeiten mit großer Garten- / Spielfläche
- Vergütung entsprechend den tariflichen Bestimmungen für den öffentlichen Dienst (TVöD) inkl. Jahressonderzahlung, Leistungsprämie, betriebliche Altersvorsorge

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an personalamt@badhindelang.de
oder auf dem Postweg an den Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang.

Nähere Informationen erhalten Sie im Rathaus Bad Hindelang bei Edgar Reitzner (Tel. 08324 892-271) bzw. Manfred Berktold, (Tel. 08324 892-211) oder im Personalbüro (Tel. 08324 892-250).

BaumitSummerCup am 22. Juli 2023

Fußballturnier der E- und D-Jugendmannschaften um den „BaumitSummerCup 2023“

Nun ist wieder ein Jahr vergangen und es steht wie jedes Jahr unser – fast schon traditionelles – Fußballjugendturnier um den „BaumitSummerCup 2023“ an!

Für das **D-Jugendturnier** gibt es Vorrundenspiele für die Kinder im Alter von 11 und 12 Jahren. Es haben wieder fünf Teams ihre Zusage erteilt. Der SSV Niedersonthofen, TSV Burgberg-Blaichach, JFG Illerursprung, DJK Seifriedsberg und der Veranstalter, der TV Hindelang.

Turnierzeitraum

Der Turnierablauf beinhaltet, dass alle Mannschaften zunächst eine Vorrunde absolvieren, die bereits am Montag, den 03. Juli 2023, beginnt. Der Finaltag mit allen Mannschaften wird dann am Samstag, den 22. Juli 2023, in Bad Hindelang abgehalten! Bei der Vorrunde hat jede der teilnehmenden Mannschaften zwei Heim- und zwei Auswärtsspiele zu bestreiten. Die ersten Paarungen der Vorrunde am Montag, den 03. Juli 2023, Beginn jeweils um 18.00 Uhr, lauten:
DJK Seifriedsberg gegen TV Hindelang
TSV Burgberg/Blaichach gegen JFG Illerursprung
Spielfrei hat an diesem Spieltag der SSV Niedersonthofen.

Weitere Spieltermine und Ablauf

Die weiteren Spieltermine und Spielpaarungen können auf der Homepage des TV Hindelang, Abteilung Fußball, eingesehen werden.
Der letzte Spieltag der Vorrunde ist auf Dienstag, den 18. Juli 2023, Beginn 18.00 Uhr, festgelegt. Am Samstag, den 22. Juli 2023 ab ca. 13.00 Uhr findet dann mit allen Mannschaften das Finale auf unserer wunderschönen Sportanlage in Bad Hindelang statt. Beim Finale spielen alle Mannschaften gegeneinander. Die Spieldauer beträgt 20 Minuten.
Somit wird jedes teilnehmende Team mit Vorrunden- und Finalspielen

Fotos: TV Hindelang Abteilung Fußball

insgesamt acht Spiele absolvieren. Sieger des Turniers um den „BaumitSummerCup 2023“ der D-Jugend wird dann der Punktbeste.
Am Finaltag Samstag, den 22. Juli, beginnt bereits um 09.30 Uhr das **E-Jugendfußballturnier** um den „BaumitSummerCup 2023“.
Hier haben sich folgende Mannschaften gemeldet: TSV Fischen, FC Rettenberg, DJK Seifriedsberg, TSV Burgberg/Blaichach und der TV Hindelang.
Alle Mannschaften spielen wieder gegeneinander. Auch hier wird der Sieger des Turniers die Mannschaft mit der besten Punktzahl sein.
Die Siegerehrung findet im Anschluss an die Spiele gegen 12.00 Uhr statt.
Speziell durch das D-Jugendfußballturnier verkürzen wir die Sommerpause um fast einen Monat. Dies ist auch der Grund, weshalb wir das Fußballturnier ins Leben gerufen haben. Im Sommer können wir in unseren Gefilden super Fußball spielen, obwohl wir in diesem Zeitraum eine Pause von 2½ Monaten haben, in der kein organisierter Fußball in den Vereinen gespielt wird.

Sponsoren, Preise und Dank

Nur aufgrund der tollen Unterstützung unserer Firmen aus dem Gemeindegebiet Bad Hindelang können wir unser Turnier in dieser Form abhalten.
Dafür gilt unser herzlicher Dank: Firma Baumit GmbH, Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Autohaus Fersch GmbH, Getränke Füß, Bäckerei Holzheu, Metzgerei Endraß und Naturkostladen „Löwenzahn“.
Auch 2023 werden die teilnehmenden Mannschaften der E- und D-Jugend wieder tollen und spannenden Fußballsport zeigen.
Es liegen für alle Teams wieder super Preise bereit!
Durch die tatkräftige Unterstützung der Eltern, der Spieler*innen, der Trainer, Vorstandsmitglieder und Vereinsmitglieder des TV Hindelang ist mit einem tollen Tag auf der Sportanlage des TV Hindelang zu rechnen!

WIR LIEBEN QUALITÄT.
HAUSHALTSWAREN · SPIELWAREN · GESCHENKE
Kessler SEIT 1878
KESSLER – KOCHEN · BACKEN · GENIESSEN
In 5. Generation sind wir seit 1878 für Einheimische und Gäste der Anlaufpunkt, wenn Geschenke, Haushaltswaren oder Spielwaren gewünscht werden.
WIR SUCHEN VERKÄUFER (m/w/d) in Teilzeit
Sie haben Spaß am Beraten und Umgang mit Kunden? Dann bewerben Sie sich bei uns!
Fa. Karl Kessler, Inhaber Martin Keßler
Marktstraße 2 | 87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 2296 | E-Mail: info@kessler1878.de

Wir suchen VERSTÄRKUNG
DIE GAMS BAD HINDELANG
Aushilfe Servicemitarbeiter (m/w/d)
Gerne auch Schüler, Quereinsteiger, mit Liebe zum Detail ♥
Bei uns stimmt auch das Kleingedruckte!
Rufen Sie uns gerne an und verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen! Ihr DIE GAMS Team
DIE GAMS Hotel · Restaurant | Bad Hindelang | www.die-gams.de
Tel.: 08324 984 0 | E-Mail an: kathrin.heide@die-gams.de

Schöne
3-ZIMMER-WOHNUNG
mit Balkon in **Vorderhindelang**
ab 1. Oktober 2023 zu vermieten.
☎ 01 75 / 1 94 09 26

ANZEIGEN
sind mehr als nur Werbung

„Sanierung genau unser Ding“
Von der TERRASSE zur FASSADE zum DACH!

Zimmerei Zeller
HOLZBAU – INNENAUSBAU
ENERGETISCHE SANIERUNG
Telefon (08324) 629
www.zimmerei-zeller.de
Hauptstraße 15 · 87541 Bad Hindelang

Spaß für die ganz Kleinen beim Neugeborenen-Tag

Begrüßung durch Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel.

Fotos: Gitti Fink und Annette Spies

Am 21. April 2023 fand traditionell wieder der Neugeborenen-Tag im Kurhaus statt.

Viele Mütter und Väter waren mit ihren Kleinsten gekommen, um sich untereinander auszutauschen und von Experten beraten zu lassen. Nach der Begrüßung durch Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel gab es ein vielfältiges Angebot von kompetenten Partnern rund um das Thema Baby und Kleinkind. So konnten die frisch gebackenen Eltern sich bei den einzelnen Institutionen informieren und mit den Experten in ein persönliches Gespräch kommen.

Matthias Berkemann-Müermann von der Koki, das Netzwerk für frühe Kindheit, und Maria Sommer und Monika Wipper vom Familienzentrum Rockzipfel gaben beispielsweise einen Überblick über ein vielfältiges Beratungs- und Kursprogramm. Alles zum Thema Ernährung und auch die passende Literatur dazu präsentierte Natalie Stadelmann vom AELF. Maren Haake von der Firma Töpfer zeigte eine tolle Palette für die Baby- und Kleinkindpflege mit Bioprodukten, die in der Region hergestellt werden. Nicola Härle gab wertvolle Tipps zum Training der Tiefenmuskulatur und eine umfangreiche Beratung zu verschiedenen Möglichkeiten für gesundes Babytragen gab es bei Bettina Buhl von der Trageberatung Maikindlein. Außerdem standen das Team des Kindergarten Kunterbunt und der Elternbeirat des Naturkindergartens für Fragen rund um das Thema Betreuung zur Verfügung.

Auch die Geschwisterkinder hatten jede Menge Spaß.

Spiel und Sport standen im Mittelpunkt

Natürlich durfte auch der Spiel- und Sportgedanke nicht fehlen und so informierte Tatjana Bülles von den trb Bewegungsexperten über die frühkindliche Entwicklungsförderung und baute eine Bewegungslandschaft auf, an der sich die Kleinen und ihre Geschwister mit Begeisterung austobten. Viel Spaß hatten dabei auch die Mamas und Papas, die ihre Kleinsten beobachten und unterstützen konnten. Auch die vom Kindergarten mitgebrachten Spielsachen fanden großen Anklang.

Gut besucht wurde im Laufe des Nachmittags der Vortrag von Monika Wipper vom Familienzentrum Rockzipfel zum Thema „Schlaf im Baby- und Kleinkindalter“. Hier gab es wertvolle Tipps für den Alltag, die gerne angenommen wurden.

Auch für das leibliche Wohl der Großen und Kleinen war gesorgt

Das umfassende und abwechslungsreiche Programm wurde begleitet von einem bunten Buffet, das die Bäckerei Kirchebäck aufgebaut hatte. Vielen Dank an Familie Kaufmann für die herzhaften, süßen und kindgerechten Köstlichkeiten und die wunderschöne Präsentation!

An dieser Stelle ebenfalls ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Institutionen und ehrenamtlichen Helfer*innen für ihre tatkräftige Unterstützung, ihren Einsatz und ihr großes Engagement.

Nach diesem gelungenen Nachmittag freuen sich Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel und Organisatorin und Marktgemeinderätin Gitti Fink bereits jetzt auf die nächste Veranstaltung im kommenden Frühjahr!

Köstliches Buffet vom Kirchebäck.

Elektro Lipp e.K.
Inhaber Bernhard Blanz
Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper
Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Neues aus dem Kindergarten Hinterstein

Danke an die **Organisatorinnen des Hintersteiner Kinderfaschings!** Mit dem eingenommenen Geld kauften sie uns die langersehnten Legosteine. Zurzeit haben wir kaum noch Platz für unsere gebauten Meisterwerke!

Jetzt wird's musikalisch!
Danke für die Spende vom **„Sunnehänglar"**, mit der wir vier Ukulelen für die Kinder kaufen konnten. Die Kinder können nun die Lieder mit Begeisterung begleiten!

Vom **Musik Berktold** bekamen wir noch 20 Rhythmuseier dazu geschenkt! Vielen Dank dafür!
Jetzt sind wir schon eine richtige kleine Band!

Vor Ostern besuchten wir die **Bäckerei Weber**. Interessiert lauschten wir den Ausführungen von Willi, der uns die riesigen Geräte in der Backstube erklärte. Daheim, sagten die Kinder, seien diese viel kleiner.

Zum Schluss durfte jedes Kind seine eigene Breze backen. Gar nicht so einfach den Schwung für die Breze hinzubekommen. Danke nochmal für die tollen Einblicke in die Bäckerei!

Fotos: Kindergarten Hinterstein

Wir sind wieder unterwegs in Hinterstein!
Eines Tages rief uns Flori vom **gemeindlichen Wasserwerk** an, ob wir nicht Lust hätten, die neuen Trinkwasserbehälter oberhalb von Hinterstein zu besichtigen. Gerade ist ein Trinkwasserbehälter leer, in den wir reingehen durften. Wir machten uns sofort auf den Weg und schauten uns die riesigen Behälter von innen an. Dazu musste man ganz schön mutig sein. Flori erzählte uns viel von wo das Wasser kommt und wozu wir das Wasser brauchen. Ein herzliches „Vergealt's Gott" dafür!

Sommerferienpass: Von Freibädern über Bergbahnen bis hin zu Minigolf und Kräuterwanderungen

Bis in den Oktober hinein sorgt der Ferienpass für maximale Abwechslung in der Freizeit und schont gleichzeitig den Geldbeutel.

Auch dieses Jahr bietet der Sommerferienpass in der Region wieder zahlreiche Aktivitäten, Ausflugsziele oder Besuche in Freizeiteinrichtungen im gesamten Ober- und Ostallgäu, in Kempten, Kaufbeuren, Jungholz und dem Kleinwalsertal.
Sieben Euro kostet der Pass, der vom 01. Juli bis zum 3. Oktober gültig ist und von allen Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren genutzt werden kann, die ihren Hauptwohnsitz im Geltungsbereich des Sommerferienpasses haben.

Ab dem dritten Ferienpass, den eine Familie erwirbt, ist das Heftchen sogar kostenlos.

Und mehr noch: Während der bayerischen Sommerferien vom 01. August bis zum 12. September gilt das Ferienpass-Busticket. Dieses ermöglicht freie Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region. Zu finden ist der Ferienpass bei den Kreisjugendringen, Stadtverwaltungen, Familienstützpunkten, Gemeinden, Landratsämtern, Verkehrsämtern und den regionalen Busunternehmen.
Die Initiatoren des Ferienpasses, der Kreisjugendring Oberallgäu und die kommunale Jugendarbeit Ostallgäu, bedanken sich recht herzlich bei allen Einrichtungen und Unternehmen, die den Ferienpass wieder unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.ferienpass-allgaeu.de**

Kindertag an der Hornbahn

Hornbahn Spielplatz *Foto: Hornbahn Hindelang*

Samstag, 08. Juli 2023
ab 10.00 Uhr

Großer Kindertag am Horn mit Zauberer „Tomasius“ und dem Team vom Hindelanger Kindergarten.
Lasst Euch verzaubern und überraschen! Kinderschminken, Basteln, Riesenblasen und vieles mehr!

Karte für die Hornbahn Hindelang
Familienkarte (Kinder in Begleitung eines Erwachsenen fahren kostenfrei).

Georg's Naturwelt Erlebnispfad
Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Fackelwanderung in Unterjoch

Foto: Kindergarten Unterjoch

Funkelnder Sternenhimmel und geheimnisvolle Schatten, die im Licht der Fackeln durch das Dorf tanzten... der Elternbeirat des Kindergarten Unterjoch hat Anfang März für die Familien der Kindergartenkinder eine Fackelwanderung organisiert. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Bei idealem Wetter machten sich alle Erzieherinnen, Kindergartenkinder, Geschwister und Eltern auf den Weg durch das abendliche Unterjoch. Von vielen Kindern wurde bereits eine Wiederholung im nächsten Jahr gewünscht. Dem sollte nichts im Wege stehen.

Seit 125 Jahren
WECHS
Transporte Erdbewegung Busverkehr
Hochbau Werkstatt
Grosser Bichel 1 87541 Hindelang
Tel. 08324 / 93 23 – 0 Fax 08324 / 93 23 – 23
mail@wechs.net www.wechs.net
Erfahrung zählt

3-Zimmer-DG-Wohnung
62 m², in Hinterstein zu vermieten.
Telefon 08324/531

92-Jährige sucht Gesellschaft und Unterstützung im Haushalt, Mo – Fr stundenweise in Hinterstein; faire Bezahlung
Telefon 01 51 - 59 84 93 61

MARKT BAD HINDELANG
Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang

Tag der offenen Türe

In der Musikschule Bad Hindelang, Alpgasse 10, am Samstag, 08. Juli 2023 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr,

Instrumente zum Anfassen und Ausprobieren

Unsere Musiklehrer zeigen dir die verschiedenen Instrumente, die du dann auch gerne ausprobieren kannst.

Anmeldemöglichkeit zum Musikunterricht:
Rathaus Bad Hindelang
1. Stock, Zimmer 15, Telefon 08324/892-252
Info: www.badhindelang.de

Anmeldeschluss ist der 31. August 2023

Chopin und die Romantik

„Chopin und die Romantik“ ist der Titel des diesjährigen 11. Benefizkonzerts, veranstaltet von Eckehard Mädrich, für das er die international bekannte Pianistin Aleksandra Mikulska gewinnen konnte, die als Professorin an der Hochschule für Musik in Dresden lehrt. „Aleksandra Mikulska spielt Chopin nicht nur – sie atmet ihn“, urteilte die Presse über ihre letzte CD „Reflections“ mit Werken von Frédéric Chopin und Franz Liszt. In Chopins Heimat in Warschau aufgewachsen, wurde sie 2005 als beste polnische Pianistin ausgezeichnet. Sie trat gemeinsam mit renommierten Orchestern auf und ist regelmäßig Gast bei internationalen Festivals. Die deutsch-polnische Zusammenarbeit ist Aleksandra Mikulska ein Herzensanliegen. Sie ist Präsidentin der Chopin-Gesellschaft in Darmstadt, setzt sich für die Förderung des Nachwuchses ein und macht sich zudem für die Wiederentdeckung weniger bekannter Komponisten aus ihrer Heimat stark.

Der Erlös des diesjährigen Benefizkonzerts ist der Schwimmförderung Hindelanger Kinder, die bereits das Seepferdchen haben, zugedacht. Die Schwimmkurse finden 2x wöchentlich in den Sommerferien statt.

Pianistin Aleksandra Mikulska
Foto: Irene Zandel

Anmeldungen werden über die Schule abgewickelt.

Das von Eckehard Mädrich organisierte Benefizkonzert, veranstaltet von der evang. luth. Kirchengemeinde, findet am Sonntag, den 16. Juli 2023, um 11.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche statt.

Es besteht die Möglichkeit, dass Kinder ab drei Jahren während des Konzerts im Kindergarten betreut werden.

Eintrittskarten gibt es bei der Hindelanger Tourist Information. Telefon 08324/892 0 oder per E-Mail: info@badhindelang.de.

Eintritt: 20 € für Erwachsene, 10 € für Kinder bis 14 Jahre.

Dorffest Oberjoch

Samstag, 12. August 2023

Ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Duo „Franz + Hans“.

Am Nachmittag Unterhaltung mit „Alpensturm“ sowie Auftritte von Plattlergruppen und Alphornbläsern.

Bewirtung mit Grillstand, Kaffee- & Kuchenverkauf. Spiel und Spaß für Kinder mit Kinderschminken, Hüpfburg und Bierkistenklettern.

Am Abend Barbetrieb und Party mit DJ Hubert.

Bei schlechter Witterung im Feuerwehrhaus ab 13.00 Uhr.

Auf Euren Besuch freuen sich die Vereine von Oberjoch!

Foto: Verkehrsverein Oberjoch

Es wird wieder „musiziert, gsunge, theatred“

Am Freitag, den 07. und Samstag, den 08. Juli findet im Kurhaus Bad Hindelang nach 2-jähriger Pause unsere traditionelle Veranstaltung „musiziert, gsunge, theatred“ statt.

Die Sängergesellschaft hat mit ihrem Männerchor unter Dirigent Hansjörg Gehring neue, moderne Lieder einstudiert. Aber auch Stücke im Hindelanger Dialekt werden vorgetragen.

Die Theatergruppe unter der Regie von Cornelia Beßler führt das Bühnenstück „D’Verschwiegeheit“ von Antonia Gassner-Wechs auf.

An beiden Abenden werden das Oberallgäuer Folk-Duo Christian Blanz & Tim Hecking mit irischen Balladen, schottischem und amerikanischem Folk und eigenen Geschichten im heimischen Dialekt feine Parallelen zwischen dem irischen Seemann und dem Allgäuer Bergler präsentieren.

Ein abendfüllendes Programm für Jung und Alt, Einheimische und Gäste.

Die Veranstaltung „musiziert, gsunge, theatred“ wurde von Cornelia Beßler ins Leben gerufen und ist seitdem fester Bestandteil im Hindelanger Kulturleben.

Beginn jeweils um 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr – MIT BEWIRTUNG.

Vorverkauf in der Tourist Info Bad Hindelang.

Eintritt 14 €

Alle Mitwirkenden vor, auf und hinter der Bühne freuen sich auf Ihren Besuch.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an unsere unterstützenden Firmen für ihre großzügigen Spenden:

Zimmerei Benninghoff
Zimmerei Thomas Miller
Verputzarbeiten W. Schlegel
Heizung-Sanitär Scholl + Karg

Mit Rock, Folk und den Beatles –„SummerSound“ kehrt nach Bad Hindelang zurück

Vier Bands treten Ende Juli auf dem Kurhausvorplatz auf – Live-Musik in heimischen Gastronomien.

(dk). Man stelle sich vor, Rock-Legenden wie Bon Jovi, Journey, Kiss oder Van Halen würden auf dem Kurhausvorplatz in Bad Hindelang in die Gitarrensaiten und zum Mikrofon greifen und Hits wie „Living on a prayer“, „Wheel in the sky“, „I was made for lovin' you“ oder „Why can't this be love“ anstimmen. Garantiert würde es alle verstopften Nasen im allergikerfreundlichen Kurort freipusten und für einen Moment die Dächer anheben. In etwa so ist es tatsächlich geschehen vor einem Jahr bei der Premiere der Open-Air-Konzerte des Events „SummerSound“ beim Auftritt von John Diva & The Rockets of Love.

Gemeinsam mit drei weiteren Musikgruppen heizte die Cover-Rock-Band den insgesamt mehr als 3.000 Gästen kräftig ein. Am Freitag und Samstag, 28. und 29. Juli 2023, jeweils ab 18.00 Uhr, kommt es zur Neuauflage. John Diva ist erneut dabei. Das Quartett komplettieren die Bands Losing Gravity, Make Plain und the ReBeatles. Die Organisation für die Musiknächte übernehmen erneut die Marktgemeinde und Michael Schober, Inhaber der bekannten Agentur Brainstorm Music Marketing mit Sitz in Bad Hindelang. Die Veranstaltung zählt zur Reihe „Ein Ort wird Musik“, die seit 2022 alle musikalischen Veranstaltungen der Gemeinde zusammenfasst. Rock zählt ebenso dazu wie Heimatmusik und weitere Stilrichtungen.

Über die vier Bands:

John Diva & The Rockets of Love begeistern seit 2019 Konzertbesucher rund um den Globus mit authentischen und energetischen amerikanischen Rock-Songs ihrer großen Vorbilder. Losing Gravity klingt hingegen „in etwa so, als würden die bekannten kanadischen Rocker von Nickelback in den US-Süden ziehen – und das ist ausdrücklich als Kompliment gemeint“, beschrieb es einst das Rock Hard Magazin. Der Sound von Losing Gravity ist melodiös und dazu richtig laut. Beide Bands spielen in Bad Hindelang am Samstag.

Bereits am Freitag hauen Make Plain und the ReBeatles in die Tasten. Ticinesi Andrea und Luca von der Schweizer Band Make Plain performten bereits auf großen Festivalbühnen. Während das unbekümmerte Duo Tessiner Charme, Blues und Folk nach Bad Hindelang bringen wird, spielen the ReBeatles – die bereits mit den Ärzten, Kim Wilde, Jethro Tull und Alphaville quer durch Europa tourten – das Beste der unvergessenen „Fab Four“ aus Liverpool. Wer die Beatles als Vinyl, CD oder Musiktrack in der privaten Musiksammlung verfügbar hat, weiß verlässlich – die Songs der Beatles sind zeitlos, unerreicht – und es sind vor allem: sehr viele. Wer also Ende Juli unter dem Bad Hindelanger Sternenhimmel „Let it be“, „Hey Jude“, „Love me do“, „A Hard Day's Night“, „Ticket to Ride“ oder „Yesterday“ schmettern oder laut „Help! “ ausrufen möchte – unbedingt beim Event „SummerSound“ vorbeikommen.

EIN ORT WIRD MUSIK
BAD HINDELANG

John Diva & The Rockets of Love *Foto: Bernd Manthey*

Losing Gravity *Foto: Andrea Kowitz-Vierheller*

Make Plain *Foto: Naomi Diamant*

ReBeatle *Foto: Sony Music*

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 02. September 2023.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, 16. August, 09.00 Uhr.

Summer Sound

Bad Hindelang

27./28./29. Juli 2023

Do. ab 18:30 Uhr
Live-Musik in den Gaststätten:
Gasthof Im Wiesengrund, Gasthaus zur Traube,
Keck Weinbar, KUMU, Obere Mühle, Schlosskeller, Hotel Bergzeit, Oberjoch Dorfplatz

Fr. ab 18:00 Uhr:
Live am Kurhausvorplatz
»MAKE PLAIN«/»THE REBEATLES«

Sa. ab 18:00 Uhr:
Live am Kurhausvorplatz
»LOSING GRAVITY«/»JOHN DIVA & THE ROCKETS OF LOVE«

Fr./Sa. Getränke- und Essenstände
Bei schlechtem Wetter im Kurhaus
Eintritt frei!

EIN ORT WIRD MUSIK
BAD HINDELANG

BAD HINDELANG

Gestaltung: schmidundkeck.de | Originalfoto: AK

Konzerte der Harmoniemusik Hindelang

Donnerstag, 13. Juli 2023, 19.00/20.15 Uhr – Ostrachtaler Konzert – Gasthaus Traube Vorderhindelang/Bergsteigerhotel Grüner Hut Hinterstein

Freitag , 21. Juli 2023, 19.00 Uhr – Dämmerschoppen mit Bambini Band – Kurhausvorplatz Bad Hindelang

Donnerstag, 27. Juli 2023, 19.30 Uhr – Ostrachtaler Konzert – Hotel Bergzeit Oberjoch

Samstag, 05. August 2023 – Marktfest – Rathaus Bad Hindelang

Donnerstag, 10. August 2023, 19.00/20.15 Uhr – Ostrachtaler Konzert – Gasthaus Traube Vorderhindelang/Prinze Gumpe

Dienstag, 15. August 2023, 20.00 Uhr – Kurkonzert – Kurhausvorplatz Bad Hindelang

Dienstag, 22. August 2023, 20.00 Uhr – Kurkonzert – Schanzpark Bad Oberdorf

Donnerstag, 24. August 2023, 19.00/20.15 Uhr – Ostrachtaler Konzert – Gasthaus Traube Vorderhindelang/ Bergsteigerhotel Grüner Hut Hinterstein

Dienstag, 29. August 2023, 20.00 Uhr – Kurkonzert – Kurhausvorplatz Bad Hindelang

Sonntag, 03. September 2023, 11.00 Uhr – Frühschoppen 150 Jahre Feuerwehr Hindelang – Festzelt

Dienstag, 05. September 2023, 19.00 Uhr – Kurkonzert – Kurhausvorplatz Bad Hindelang

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bad Hindelang am 01. und 03. September 2023

Im Jahr 2023 feiert die Freiwillige Feuerwehr Bad Hindelang ihr 150-jähriges Bestehen. Am ersten Septemberwochenende finden im Festzelt am Feuerwehrhaus am Freitag ein Partyabend und am Sonntag ein Feuerwehrfest mit buntem Rahmenprogramm für Jung & Alt statt.
Am Freitag Warm-up mit der Blasmusik Petersthal bereits ab 18.00 Uhr. Neben Grillspezialitäten gibt es als kulinarisches Schmankerl auch einen Festochsen mit reichhaltigen Beilagen. Um besser planen zu können, bitten wir Euch das Ochsengericht vorzubestellen. Als Paketpreis bieten wir Euch Eintritt + Ochs + zwei Getränke für 30 € (Vorbestellung unter: +49 1512 350 9990).
Der Festsonntag beginnt mit einem Jubiläumsgottesdienst in der Pfarrkirche. Danach ziehen wir gemeinsam mit der Harmoniemusik zum Festzelt am Feuerwehrhaus zum Frühschoppen. Nachmittags spielen die Alpenspitzbüebe zur Unterhaltung, für Verpflegung ist mit Grillerei und Kaffee/Kuchen bestens gesorgt. Für die Kinder gibt es ein abwechslungsreiches Programm.
Mir froiet is uf a kherigs Feschtwucheend – uibre Hindelôngar Fuierwehr.

Laden/Büro/Praxis
in Bad Hindelang, 58 m² und Keller zu vermieten.
Tel. 0170/8401529

Sommernachtspicknick 2023 – Das Klassik-Open-Air am Gailenberg

Am 22. Juli ab 19.30 Uhr

Das Sommernachtspicknick ist schon eine kleine Tradition und wird als das schönste Musikereignis im Allgäu bezeichnet.
Am Samstag, den 22. Juli findet das Sommernachtspicknick am Gailenberg statt.
Der aus Vorderhindelang stammende Geiger Thomas Probst hat für dieses Konzert wieder erstklassige Musiker aus seinem Umfeld nach Bad Hindelang eingeladen. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Händel, Haydn und Jenkins.
Kommen Sie mit Picknickdecke und Picknickkorb, und genießen Sie ab 19.30 Uhr in der grandiosen Umgebung der Allgäuer Bergwelt und mit Blick über das Ostrachtal echte Perlen der Musikliteratur. Getränke und Snacks sind auch vor Ort erhältlich. Familien und Kinder sind herzlich willkommen. Aber Achtung: Am Gailenberg gibt es keine Parkmöglichkeiten – deshalb ist ein Shuttle-Bus ab dem Busbahnhof Bad Hindelang eingerichtet.

Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Kurhaus statt.
Das Konzert kann stattfinden dank der großzügigen Unterstützung von: EW Hindelang, Naturheilpraxis Scholl, Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu, Zimmerei Thomas Miller, Zimmerei Zeller, Raumausstattung Haberstock, Bäderstudio Kaspar Scholl, Bauunternehmen Kennerknecht, Brainstorm Music Marketing, Gemeinde Bad Hindelang und Landratsamt Oberallgäu.

Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Seminar #groovenmuess

Viertägiges Seminar rund um das Thema Volksmusik und alles, was dazu gehört. Ob Anfänger*innen oder erfahrene und „altgediente“ Musiker*innen – jeder und jede kann mitmachen!

Zurzeit hört man in der Volksmusikszene oft den Satz „grooven muess es uifach“. Aber wie genau stellt man das an und was ist ein groove überhaupt? Das Ganze hört sich einfacher an, als es ist. In dem Seminar „#groovenmuess“ lernt man genau, auf was es ankommt, damit dieser groove auch entsteht. Kernthemen im Seminar werden sein: Rhythmus, Artikulation, Phrasierung, typische Begleitmuster, Notation, auswendig Spielen und Begleiten und alles, was sonst noch zu einer echten „Museg mit Schlônz“ gehört. Mitmachen kann jeder, ob absolute Anfänger*in, erfahrene und „altgediente“ Blasmusiker*in oder Profimusiker*in. Wichtig ist nur, dass man Interesse hat, etwas über die Volksmusik zu lernen – offen dafür ist, neue Leute kennenzulernen und Spaß daran hat, mit anderen zu musizieren. Daher ist besonders auch der Austausch und das reine Kennenlernen von anderen Volksmusik-Begeisterten für Organisator und Veranstaltungsleiter Sebastian Bach ein wichtiger Punkt. Die Kurse sind für Teilnehmer*innen aller Altersgruppen ab 16 Jahren.
Von ausgebildeten Musikpädagog*innen und Volksmusikant*innen lernt man, an welchen Rädchen man drehen muss, damit die Volksmusik auch richtig zu grooven beginnt. Neben Einzel- und Gruppenunterricht, Ensemble-Coaching und vielen Zusatzangeboten kann man sich auch auf den Austausch mit vielen anderen Volksmusikbegeisterten und gemeinsame Jamsessions freuen! Die Referent*innen sind überwiegend aus dem Raum Allgäu bzw. Studienkolleg*innen von Veranstaltungsleiter und Musiker Sebastian Bach (Tuba und Oberkrainer Bariton) aus Bad Hindelang. Im Einzelnen sind dies Benedikt Berktold (Steirische Harmonika und Akkordeon), Sebastian Poppeller (Basstrompete, Bassflügelhorn, Tenorhorn, Bariton und Posaune), Caroline Fritz (Oberkrainer- und Volksmusikgitarre), Florian Ess (Trompete) und Markus Stern (Klarinette). **Anmeldung und mehr Infos, z.B. zu Seminarbeitrag und -angeboten gibt es im Internet unter www.groovenmuess.de**

Foto: Sebastian Bach

Zu Organisator und Veranstaltungsleiter Sebastian Bach
Sebastian Bach wurde 1997 geboren und kommt aus Bad Hindelang. Nach seiner Schreiner-Lehre entschied er sich im Jahr 2018 dazu, ein Bachelorstudium für Instrumental- und Gesangspädagogik am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch zu beginnen. Sein Hauptfachinstrument ist die Tuba. Nach dem erfolgreichen Abschluss 2022 wechselte er an die Universität Mozarteum in Salzburg und begann dort das Masterstudium bei Professor Andreas Martin Hofmeir. Neben seinem klassischen Studium spielt Sebastian selbst bei den Oberkrainer Formationen „SBS“ und „Die Obikrainer“. Mit der Tuba ist er immer wieder in verschiedensten Volksmusik-Ensembles als Aushilfskraft tätig.
Im Rahmen des Abschlussprojekts seines Masterstudiengangs entschloss er sich dazu, ein Volksmusik-Seminar in Bad Hindelang zu organisieren. Seine eigenen Wurzeln liegen in der alpenländischen Volksmusik. Ob Allgäuer Triomusik, Oberkrainer-Musik oder Tanzlmusi. Jede Stilrichtung hat ihre Besonderheiten im Klang, Rhythmus, Tradition und vielem mehr, mit dem sich Sebastian nicht nur während seines Studiums, sondern auch selbst als Teilnehmer auf einigen Workshops und Seminaren in Slowenien und dem Salzburger Land beschäftigt hat. Das Konzept „Volksmusik-Seminar“ hat sich im östlichen Alpenraum längst durchgesetzt und bewährt. Auf einem Workshop wie diesem wird neben der Musik auch Kultur, Tradition und Vielfältigkeit vermittelt. Sebastian hat sich zur Aufgabe gemacht, dieses Konzept ins Allgäu zu bringen und dort ebenso zu etablieren, um die hier ansässigen Volksmusikant*innen zu unterstützen und miteinander zu verbinden.

Am **Samstag, den 26. August,** findet der **„groovenmuess Donzobed“** im Kurhaus in Bad Hindelang statt, zu dem **auch nicht Kursteilnehmer*innen** recht herzlichen **eingeladen** sind!
Für alle Seminarteilnehmer*innen ist der Besuch gratis!

Der ERLEBNIS-WEIHNACHTSMARKT Bad Hindelang ändert seine Öffnungszeiten zum 20-jährigen Bestehen

Der beliebte Weihnachtszauber von Bad Hindelang findet in diesem Jahr erstmals an drei Wochenenden jeweils von Donnerstag bis Sonntag statt.
Die Termine sind wie folgt:
Wochenende: Donnerstag, 30. November bis Sonntag, 03. Dezember
Wochenende: Donnerstag, 07. Dezember bis Sonntag, 10. Dezember
Wochenende: Donnerstag, 14. Dezember bis Sonntag, 17. Dezember

Gründe
Ein maßgeblicher Grund für die Änderung der Öffnungszeiten waren die Auswirkungen der Inflation. Die gestiegenen Preise für Waren und Dienstleistungen haben zu deutlichen Teuerungen in sämtlichen Bereichen geführt. Darüber hinaus erwarten uns ab diesem Jahr erhebliche Mehrkosten im Bereich Verkehr und Sicherheit.
Um diesen finanziellen Herausforderungen zu begegnen und gleichzeitig den Besuch zum Weihnachtsmarkt attraktiv zu halten, ohne den Eintrittspreis weiter erhöhen zu müssen, waren wir gezwungen, eine Veränderung vorzunehmen. Diese Veränderung war notwendig, um die Stabilität, Nachhaltigkeit und vor allem die positive Entwicklung des Marktes weiterhin zu ermöglichen.

Vorteile
Auf der anderen Seite ergeben sich mit den neuen Öffnungszeiten auch Vorteile für direkte Anwohner und Ortsansässige. Während der pausierenden Zeit von Montag bis Mittwoch wird die Ortssperrung aufgehoben und die Durchfahrt ist in der Einbahnregelung möglich. Dadurch können direkte Anfahrten zum Haus, zum Arzt, zum Einkauf usw. erfolgen. Zudem herrscht Ruhezeit also keine Beschallung, und auch Einzelhändler können ihr Weihnachtsgeschäft uneingeschränkt vorantreiben.

Dank
Um dieses Pilotprojekt umsetzen zu können, wurden aufgrund gemeindlicher Auflage 90 Haushalte im direkten Veranstaltungsbereich zur Änderung der Öffnungszeiten befragt.

Foto: Matthias Schwarz

Das Ergebnis der Befragung war äußerst positiv.
83 Haushalte stimmten der Änderung zu, 6 Haushalte dagegen und ein Haushalt enthielt sich seiner Stimme. An dieser Stelle bedanken wir uns von ganzem Herzen für diese großartige Unterstützung, die Toleranz und dem beeindruckenden Zusammenhalt, den Bad Hindelang in besonderem Maße ausmacht.
Vor allem geht auch ein großer DANK an all unsere ehrenamtlichen Helfer, die uns seit vielen Jahren mit Herzlichkeit und Leidenschaft so großartig unterstützen. Wir sind immer wieder tief bewegt von dieser herausragenden Dynamik. Hier spürt man den Geist von „Wir für Bad Hindelang“.
Wir freuen uns mit Ihnen auf einen wunderbaren Erlebnis-Weihnachtsmarkt 2023 und wünschen allen bis dahin eine wunderbare Sommer- und Ferienzeit.
Weitere Infos zum Veranstaltungsprogramm finden Sie unter:
www.erlebnis-weihnachtsmarkt.de
Es grüßt Sie herzlich, Anja Weber – Vorstand Wir für Bad Hindelang eG

Bergmessen – Ökumenische Berggottesdienste – Andachten im Freien

An folgenden Terminen gestaltet die Katholische Pfarreiengemeinschaft Bad Hindelang Bergmessen, Ökumenische Berggottesdienste oder Andachten im Freien.

Sonntag, 02. Juli, 11.00 Uhr
Katholische Bergmesse auf dem Ornach – Alphornbläser Oberjoch
(bei Regen in der Kirche Heilig Geist Oberjoch)

Sonntag, 09. Juli, 10.30 Uhr
Katholische Hirtenmesse an der Hubertuskapelle/Hinterstein – Jodlergruppe Hindelang

Sonntag, 16. Juli, 11.00 Uhr
Katholische Bergmesse an der Imberger Hornbahn (Bergstation)
Sängergesellschaft Bad Hindelang (bei jeder Witterung)

Samstag, 22. Juli, 11.00 Uhr
Katholische Bergmesse mit Kreuzeinweihung auf dem Hirschberg

Sonntag, 13. August, 11.00 Uhr
Katholische Bergmesse an der Hornalpe (nur bei guter Witterung)

Dienstag, 15. August, 11.00 Uhr
Katholische Feldmesse im Schanzpark/Bad Oberdorf
(bei schlechtem Wetter in der Kirche Bad Oberdorf)

Sonntag, 27. August, 11.00 Uhr
Katholische Bergmesse auf der Hirschalpe/Oberjoch – Jodlergruppe Hindelang (nur bei guter Witterung)

Dienstag, 03. Oktober, 11.00 Uhr
Katholische Bergmesse auf dem Klonk – Familienmusik Braunsch
(nur bei trockener Witterung)

Dorffest Hinterstein

Am Samstag, den 29. Juli 2023, findet das große Dorffest in Hinterstein statt.
Beginn ist um 10.30 Uhr mit einer heiligen Messe. Anschließend laden die Hintersteiner Vereine zum Frühschoppen mit der **Familienmusik Braunsch** ein.
Ab 13.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und um 16.00 Uhr spielt der **Burgexpress** auf. Kinderhüpfburg und Kinderprogramm sowie die bekannte Feldkegelbahn stehen den Besuchern den ganzen Tag zur Verfügung. Natürlich gibt es auch wieder tolle Preise zu gewinnen.
Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag gesorgt und ab 19.00 Uhr wird an der Bar mit DJ gefeiert.

Bergmesse am Hirschberg

Samstag, 22. Juli 2023 um 11.00 Uhr

Der Veteranen- & Soldatenverein Hindelang lädt herzlich am Samstag, den 22. Juli 2023, um 11.00 Uhr zur Bergmesse mit Kreuzsegnung am Hirschberg ein. Die Bergmesse wird durch das Doppelquartett der Harmoniemusik Hindelang begleitet. Anschließender Ausklang auf der Alpe Klank mit Livemusik.

Hornbahn Hindelang feiert 75-jähriges Jubiläum mit viel Musik

(dk). Die Vorgeschichte der Hornbahn Hindelang beginnt bereits in den „Goldenden Zwanzigern“ der 1920er-Jahre. Es ist die Zeit, als Talbewohner die nord- und ostseitigen Hänge des Imberger Horns noch zu Ski-Abfahrten im Tiefschnee nutzen. Findige Pioniere erbauen in den Folgejahren aus Holzstämmen und Restbeständen alter Materialbahnen einen Personenlift am Horn. Es lohnt sich: An Weihnachten 1948 befördert erstmals eine Seilschwebebahn Personen auf das Imberger Horn. Im Jahr 2000 wird der Einser-Sessellift auf alter Trasse durch die bundesweit erste Achter-Gondel-Umlaufbahn ersetzt.

Der Bau einer Rodelbahn und eines Bikeparks sowie der nachhaltige Ausbau des Wander- und Gastronomie-Angebots machen die Hornbahn Hindelang zu einem Ausflugsziel, das Gäste aus dem In- und Ausland bis heute ganzjährig gerne ansteuern. Grund genug, das 75-jährige Jubiläum 2023 zu feiern. Die Jubiläumsveranstaltung „75 Jahre Hornbahn“ findet am Sonntag, den 10. September, ab 11.00 Uhr an der Bergstation statt. In den Monaten zuvor gibt es zum Jubiläum am Horn vor allem viel Musik.

HORNBAHN HINDELANG

Folgende Veranstaltungen sind geplant (Wetter beachten):

Donnerstag, 06. Juli, 17.00 Uhr: Musik am Horn (italienischer Abend mit Salvatore)

Samstag, 08. Juli, ab 10.00 Uhr: Kindertag (Familienpreise) an der Bergstation.

Kinderprogramm mit Zaubershow und weiten Highlights.

Sonntag, 16. Juli, 10.00 Uhr: Bergmesse mit der Sängergesellschaft Hindelang

Donnerstag, 20. Juli, 17.00 Uhr: Musik am Horn (Jodler und Musik)

Donnerstag, 03. August, 17.00 Uhr: Musik am Horn (Edelweiß Trio)

Foto: Max Keck

Donnerstag 17. August, 17.00 Uhr: Musik am Horn (Alpenspitzbuebe)

Sonntag, 10. September, ab 11.00 Uhr: Jubiläumsveranstaltung „75 Jahre Hornbahn“. Frühschoppen und Blasmusik an der Bergstation.

„Highlands & Islands“ – Sommerkonzert am 21. Juli 2023

„Highlands & Islands“ – Sommerkonzert in der evang. Dreifaltigkeitskirche Bad Hindelang am Freitag, den 21. Juli 2023 um 19.00 Uhr mit Klarinetten und Konzertakkordeon – musikalische Weltreise mit dem Duo „Sing Your Soul“.

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre ist das Duo „Sing Your Soul“ mit Ulrich Lehna (verschiedene Klarinetten) und Meike Salzmann am Konzertakkordeon aus dem Norden Schleswig-Holsteins am Freitag, den 21. Juli, um 19.00 Uhr wieder mit einem neuen Programm in der Dreifaltigkeitskirche in Bad Hindelang zu Gast. Unter dem Motto „Highlands & Islands“ erklingt eine musikalische Weltreise, die in hohe Berglagen (Peru, Schottland, Mexiko, Schweiz und Frankreich) und auf einsame Inseln (Kuba, Neuseeland, Hawaii, Indonesien, Karibik, Italien) entführen möchte. Eine angemessene Spende für die Musik zur Deckung der Unkosten wird erwartet.

Vielfältige Musikauswahl

Zu hören und zu erleben ist ein einzigartiger Mix von kubanischen, maorischen, schottischen, mexikanischen und italienischen Melodien sowie maritimen Klassikern. Es geht leidenschaftlich zu – z. B. mit den unsterblichen Melodien von Buena Vista Social Club, mit mexikanischen Rhythmen und Melodien aus den Anden, die von Legenden oder Ereignissen aus dem täglichen Leben handeln. Völlig unbekannt sind maorische Weisen, die normalerweise auf Muschelhörnern gespielt werden. Die sonnige Insel Capri ist musikalisch Thema mit einer Serenade, die den Sonnenuntergang heraufbeschwört, dazu gibt es schwungvolle Ländler aus dem Alpenraum. Ebenfalls temperamentvoll sind die schottischen und bretonischen Melodien, die sofort die Weite der Graslandschaften und das Rauschen des Meeres heraufbeschwören. Daneben dürfen auch maritime Klassiker nicht fehlen.

Im Jahr 2022 hat das Duo mehrere Konzertreisen durch ganz Deutschland absolviert, die von Flensburg bis an den Bodensee, von der Mosel zur Rhön, auf die Loreley und in den Harz bis ins Allgäu an den Fuß der Alpen führten und auch 2023 sind wieder mehrere Konzertreisen geplant. Höhepunkte sind Konzerte in ehemaligen Synagogen und in der Schweiz sowie ein Auftritt als Solisten mit dem Deutschen Klarinettenchor in Flensburg. Das Konzert in Bad Hindelang ist Teil der großen mehrwöchigen Sommerkonzertreise des Duos.

Foto: Duo „Sing Your Soul“

Mehr Informationen, Termine und Spielorte unter **sing-your-soul.jimdofree.com**

100 Jahre jung – Stationen einer beeindruckenden Persönlichkeit

Am 12. Juni 2023 feierte Viktoria Rädler aus Hindelang ihren 100. Geburtstag. Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel und Tourismusdirektor Max Hillmeier gratulierten persönlich und überbrachten die herzlichen Glückwünsche der Gemeinde.

Um die zeitliche Dimension zu verstehen, ein kurzer Rückblick, was vor hundert Jahren war: Das Jahr 1923 ist als das Krisenjahr der Weimarer Republik bekannt. Ruhrbesetzung, Hyperinflation, Hitler-Putsch – im Jahr 1923 musste die Weimarer Republik viele Krisen überstehen. Deutschlands Wirtschaft lag in Scherben, der Staat war pleite. Um dennoch seine Schulden bezahlen zu können, wurde ständig mehr Geld gedruckt. Die sogenannte Hyperinflation war eine Spätfolge des Ersten Weltkriegs.

Frau Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel gratulierte Frau Viktoria Rädler, M.B.E., zum 100. Geburtstag. Von links: Louise S. Rädler-Waterhouse, Viktoria Rädler, M.B.E., Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel und Günther Rädler

Foto: Max Hillmeier

Frau Rädler wurde 1923 in Krumbach geboren und ist auf einem Bauernhof aufgewachsen. Als Schülerin hatte sie allerbeste Noten und schloss auch die Fernmeldeschule als Jahrgangsbeste ab. So wurde sie im 2. Weltkrieg zur Fernmeldeeinheit auf der Masurischen Seenplatte – nur eine Station hinter der Wolfsschanze – einberufen und geriet für sechs Monate in amerikanische Kriegsgefangenschaft.

1947 heiratete Frau Rädler ihren Mann Georg und ihr Sohn Günther wurde geboren. Die Familie lebte bis 1960 in Unterjoch, anschließend in Oberjoch. Seit 1996 wohnt Frau Rädler in Hindelang.

Ihr Lebensmotto war immer die Hilfsbereitschaft und „Zu viel schaffen hat noch keinem geschadet". Aufgrund ihrer hervorragenden Englischkenntnisse fand Frau Rädler sodann nach dem 2. Weltkrieg auch schnell ihre Mission und engagierte sich mit der Kraft ihrer großen Persönlichkeit und Ausstrahlung und mit der Einstellung „May I help you" für die in Oberjoch und Unterjoch stationierten britischen Soldaten. Für ihre Mission war Frau Rädler mit viel Herzblut und immer leidenschaftlich unterwegs. In Anerkennung ihrer großen Verdienste wurde ihr als erste Person in ganz Bayern die besondere Auszeichnung zum M.B.E. mit Unterschrift von Queen Elizabeth und Prinz Philip zuteil. „Member of the Order of the British Empire'" ist dabei eine britische Auszeichnung für eine herausragende Leistung für das Vereinigte Königreich. So gratulierten zum 100. Geburtstag mit einem persönlichen Brief nicht nur der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder, sondern unter anderem auch der britische Konsul in München und hob die unermüdliche Unterstützung der britischen Streitkräfte durch Frau Rädler hervor.

Berufliche Laufbahn

Beruflich war Frau Rädler mehr als 20 Jahre bei der Gemeinde Hindelang angestellt. Die Einstellung erfolgte am 01. Mai 1963 durch Bürgermeister Georg Scholl bei der Kurverwaltung in der Außenstelle Oberjoch. 21 Jahre lang, bis 30. April 1984, hat Frau Rädler die Außenstelle geführt und vorbildlich geleitet, wofür ihr die Gemeinde und die Tourist Information bis heute sehr dankbar sind. Auch damals waren ihre Sprachkenntnisse und ihr Engagement sehr gefragt, so übernahm Frau Rädler beispielsweise die komplette Quartiersbelegung für die Mannschaften bei internationalen Skiwettkämpfen und für die bis heute legendären Freestyle (Trickski) Weltcups am Oberjoch. Mit ihren Sprachkenntnissen und aufgrund ihrer Begeisterung für ihre Mitmenschen kümmerte Frau Rädler sich rührend um die Sportler*innen und die Teambetreuer*innen. Interessant ist dabei, dass ihr Sohn Günther, der in Neuseeland lebt, Ende der 70er-Jahre ursprünglich zusammen mit der Skischule Iseler eine erste internationale Promotionsveranstaltung für Freestyler mit Sportler*innen aus den USA, Neuseeland und Australien nach Oberjoch gebracht hat. So kamen die Trickskifahrer erstmals aufs Oberjoch und Oberjoch wurde für viele Jahre ein fester Bestandteil im Weltcup bis hin zur Freestyle WM im Jahre 1989.

Wir sagen Frau Rädler vielen herzlichen Dank für den Einsatz für unsere Gemeinde und gratulieren Frau Rädler von ganzem Herzen und wünschen ihr für die Zukunft viel Gesundheit und alles Liebe und Gute!

Foto: Privat

Neue Pächter im Wirtshaus Kematsried in Oberjoch

Nach neun Jahren wird das erfolgreich geführte Wirtshaus Kematsried im Oberjoch in neue Hände übergeben.

Bis 31. März 2023 verwöhnte das Ehepaar Angelika und Klaus Rottmair ihre Gäste mit qualitativ hochwertiger, regionaler Allgäuer Küche. Die Wirtsleute gehen nun in den wohlverdienten Ruhestand, danken ihren Gästen für die langjährige Treue und wünschen ihren Nachfolgern nur das Beste.

Zum 01. Mai 2023 übernahmen die neuen Pächter, Familie Martina und Matthias Neubauer, das Wirtshaus.

Martina ist gelernte Köchin und hat bereits mit ihrem Mann Matthias mehrere Jahre in der Gastronomie Erfahrungen gesammelt. Sie werden das Wirtshaus mit regionaler Allgäuer Küche weiterführen und neue Ideen einbringen. Die Türen des Wirtshauses Kematsried sind seit 04. Mai 2023 wieder für Gäste geöffnet.

Kanzel-Kiosk mit Café und Weitblick

Kanzel-Kiosk mit Panoramasicht.

Inhaberin des Kanzel-Kiosks Claudia Geißler.

Nach vier Jahren Stillstand wird dem beliebten Aussichtspunkt zwischen Hindelang und Oberjoch ab jetzt neues Leben eingehaucht und damit wieder eine „Lücke“ geschlossen. Einstmals Schönwetter-Kiosk, heute Ganzjahresbetrieb mit Panoramacafé. Rundumverglasung sorgt für einen ungehinderten Weitblick ins Tal und auf die Allgäuer Hochalpen. Damit ist die Kanzel ab sofort nicht nur bei guter Witterung einen Ausflug wert.

Der Aussichtspunkt ist bei Ausflüglern, Urlaubern und Einheimischen gleichermaßen beliebt. Zu Fuß ist der Kanzel-Kiosk von Oberjoch aus über den Kanzelringweg (in 15 min) oder Bad Hindelang über die alte Jochstraße (in ca. 1 Stunde) zu erreichen. Oder aber ganz bequem mit Fahrrad, Auto oder Motorrad. „Besucher, die zum ersten Mal die Aussichtsplattform beschreiten, sind jedes Mal regelrecht geflasht vom Ausblick auf unser schönes Ostrachtal und die Allgäuer Berglandschaft“, meint Claudia Geißler begeistert.

Der Jochpass war schon immer eine „Lebensader“ für Tal und Hochtallage. Bereits im Mittelalter war er eine der wichtigsten Handelsstraßen zwischen Tirol und Bodensee. Im 16. Jahrhundert wurden bereits um die 16.000 Fässer Salz pro Jahr auf abenteuerliche und gefährliche Art und Weise per Pferdegespann ins Tal gebracht. Damals noch auf der alten Jochstraße, heute ein beliebter Fuß- und Radweg, der die 300 Höhenmeter zwischen Hindelang und Oberjoch überbrückt. Große Schwarz-Weiß-Bilder im Panoramacafé zeugen von dieser Zeit.

Anbau und Interieur sollen Vergangenheit und Neuzeit verbinden. „Wo es nur ging, haben wir für den Neubau einheimische Handwerker und Lieferanten gewinnen können“, so Dominic Geißler. „Die Qualität unserer Hindelanger Betriebe zahlt sich einfach aus“.

Bester Kaffee, Kuchen & Strudel, Snacks & Brotzeiten sind genauso im Angebot wie coole Drinks, Bier, gute Weine und erfrischende „Sprizz“.

Die Öffnungszeiten des neuen Kanzel-Kiosks sind von Mittwoch bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr. Neu: Jeden Freitagabend Sundowner bei Dämmerschoppen bis 21.00 Uhr mit romantischem Ausblick auf das erleuchtete Ostrachtal.

Aktuelle Infos gibts auf Instagram kanzel_kiosk oder www.kanzel.de.

Neue Kanzelhütte in Oberjoch. *Fotos: Wolfgang. B. Kleiner*

Greifvogelausstellung im Kurhaus Bad Hindelang

Faszination Steinadler

Wem es vergönnt ist, Steinadler in freier Natur beobachten zu können, wird sich der Faszination, die von diesen eleganten und kraftvollen Vögeln ausgeht, nicht entziehen können. Die stark gefährdeten Steinadler sind deutschlandweit nur noch in den Alpen verbreitet.

Fliegender Steinadler
Foto: Dr. Christoph Moning, naturfotos.lbv.de

Tanja König, LBV-Gebietsbetreuerin der Allgäuer Hochalpen, berichtet, dass für aufmerksame Himmelsbeobachter auch im Oberallgäu gute Chancen bestünden, den König der Lüfte im Flug zu entdecken. Im südlichen Oberallgäu gäbe es insgesamt zehn Adlerreviere. Im Rahmen der samstäglichen Adlerführung an der Adlerhütte am Giebelhaus können, neben einem Blick auf den Adlerhorst, auch immer wieder Steinadlerbeobachtungen möglich sein. In den 1960er-Jahren standen die Steinadler an der Grenze zur Ausrottung. Im gesamten bayerischen Alpenraum gab es nur noch 15 Steinadlerpaare. Auch heute sind die Bestände in Deutschland immer noch stark gefährdet. Dass jetzt aber in den bayerischen Alpen wieder 40 bis 45 Steinadlerpaare regelmäßig brüten, verdankt man den vielfältigen Aktivitäten und Bemühungen im Natur- und Vogelschutz sowie vielen ehrenamtlichen Helfern.

Steinadler können in freier Wildbahn über 20 Jahre alt werden und leben in einer lebenslangen Dauerpartnerschaft. Stirbt einer der Partner, kann es durchaus mehrere Jahre dauern, bis der verbliebene Adler sich erneut verpaart.

Die Ausstellung wird vom Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Kooperation mit Bad Hindelang Tourismus und LBV-Gebietsbetreuerin Tanja König organisiert. Die Ausstellung selbst ist sehr bunt gestaltet, zum Beispiel mit interaktiven Schautafeln und Ausstellungsstücken. So ist die Schau auch für Kinder geeignet. Zu sehen ist die Ausstellung täglich im unteren Foyer der Tourist Info von 09.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Hotel-Alpengasthof Löwen in Oberjoch feierte doppelt

125 Jahre Familienbesitz Brutscher 1897 - 2022 sowie 100 Jahre Aktienbrauerei Kaufbeuren 1923 – 2023

Ein besonderes Fest fand am 27. Mai 2023 in Oberjoch statt. Familie Brutscher feierte gleich zwei Jubiläen. Im Festzelt auf dem hoteleigenen Parkplatz wurden viele geladene Gäste begrüßt, um diesen Tag gebührend zu feiern.

125 Jahre Familienbesitz Brutscher

Wegen der unsicheren Coronalage im letzten Jahr haben wir uns entschieden, dieses Fest zusammen mit dem Aktienbrauerei Jubiläum zu feiern.

125 Jahre Familienbesitz in jetzt fünfter Generation ist sicherlich in der heutigen Gastronomie/Hotellerie eine Seltenheit. Darauf sind wir als Betreiber „vum Löwirt uf em Jo“ auch stolz. Angefangen hatte alles am 12. Mai 1897, als der Bauer Lorenz Fink aus Hindelang das Anwesen in Oberjoch Haus Nr. 6 mit Kegelbahn, Gemeinderecht und einigen Grundstücken für 17.500 Mark kaufte.

Von der Landwirschaft zum modernen Alpengasthof und Hotel

Damals wurde eine Landwirtschaft betrieben, jedoch befand sich im Haus bereits eine Schankwirtschaft für Bier und Branntwein. Zu damaliger Zeit bewirtete der „Löwen“ hauptsächlich Salzfahrer, welche sich auf dem Weg von Hall/Tirol nach Lindau am Bodensee befanden. Oberjoch war für die Salzfuhrwerke aus dem Tannheimer Tal kommend der höchste Punkt, bevor es über die alte Jochstraße wieder bergab ging. Die Tiere wurden mit Futter und Wasser versorgt und die Fuhrmänner genehmigten sich in der Wirtsstube eine Brotzeit und einen kühlen Trunk. Außerdem ist aus alten Erzählungen bekannt, dass viele Oberdorfer und Hindelanger „Wiesehoibar“ den Gasthof gerne als Einkehr nach der Mahd nutzten und so manches Bier getrunken haben.

In den 30ger-Jahren, als der Fremdenverkehr in den Ort Oberjoch langsam einzog, widmete sich der „Löwen“ immer mehr auch den Urlaubsgästen, sodass dann 1936 die ersten Gästezimmer und ein Gastraum im Haus gebaut wurden.

1958 wurde dann die Landwirtschaft aufgegeben und auch dieser Gebäudeteil durch einen Neubau von Gästezimmern und eines Frühstücksraums ersetzt.

Seit dieser Zeit widmete sich die Familie Brutscher ausschließlich der Gastronomie/Hotellerie, welche bis heute immer wieder ausgebaut und den Erfordernissen der jeweiligen Zeit angepasst wurde.

Vergessen wurde jedoch nie, was der Ursprung des Hauses ist: die Tradition.

100 Jahre Aktienbrauerei Kaufbeuren

Als vor hundert Jahren die Bierlieferung von Ludwig Weber/Adler-Postbrauerei aus Hindelang endete und unsere vorherige Generation sich entschloss, das Bier zukünftig von der Aktienbrauerei Kaufbeuren liefern zu lassen, wusste sicherlich noch keiner, welche besondere Geschäftsbeziehung dadurch entstand.

Löwenwirt Stefan Brutscher bedankte sich am Festabend für die immer freundliche, respektvolle Geschäftsbeziehung aller Beteiligten. Außerdem hob er das besondere Fassbier „Edel“ als einzigartiges Produkt heraus.

Festabend

Stefan Brutscher bedankte sich im Namen seiner Familie bei allen Mitarbeitern für die Treue in früherer Zeit und auch heute. Ohne sie wäre es sicherlich nie machbar gewesen, diesen Standard zu halten und den Gästen das familiäre Ambiente zu bieten.

Auch an alle treuen Stammgäste, seien es die Einheimischen, die Zweitwohnungsbesitzer oder die vielen Urlaubsgäste, gab es bei seiner Rede ein großes Dankeschön.

Zum Schluss sagte der Löwenwirt noch Vergealt’s Gott zu allen langjährigen Lieferanten und Geschäftspartnern sowie den hervorragenden Handwerkerfirmen, ohne die der „Löwen“ sicherlich nicht das wäre, was er heute ist.

Zu dem Jubiläum wurde eine Chronik über die letzten 125 Jahre erstellt, welche gerne noch im Nachhinein kostenlos von interessierten Einheimischen und Gästen im „Löwirt uf em Jo“ erworben werden kann.

Evi und Konrad Brutscher im Jahr 1995.

Alexandra und Stefan Brutscher mit ihren Kindern.
Von links: Kilian, Verena und Robert

Fotos: Hotel-Alpengasthof Löwen

Hinweisschild für Mountain- und E-Biker

Damit Mountainbiker und E-Biker die „Alte Jochstraße“ und nicht die Bundesstraße benutzen, wurde am Abzweig „Alte Jochstraße“ am Beginn des Jochpasses ein Informationsschild angebracht.

Rezept des Monats: Müsliriegel selbstgebacken

Foto: Bärbel Witt

Rezept für ca. 30 Riegel von Bärbel Witt

Zutaten:

200 g kernige Bio Haferflocken
250 g flüssiger Honig (regional oder fair gehandelt)
200 g Bio Haselnüsse
200 g Sonnenblumenkerne
120 ml neutrales Öl (Bio Raps- oder Sonnenblumenöl)
150 g Bio Weizenvollkornmehl
1 TL Vanillezucker
1/2 TL Zimt
nach Geschmack kann man Schokoraspeln aus fairer Schokolade oder kleingeschnittene Trockenfrüchte dazugeben.
Eventuell etwas Sesam zum Bestreuen

Zubereitung:

Alle Zutaten mit den Knethaken des Rührgeräts vermischen. Die Masse sollte gut binden. Ist sie noch zu bröselig, kann man etwas Apfelsaft, Zitronensaft oder Wasser dazugeben.
Die Masse auf ein mit Backpapier belegtes Backblech streichen und mit dem Nudelholz etwas andrücken. Riegel vor dem Backen vorschneiden (ca. 3 x 8 cm) und eventuell mit Sesam bestreuen. Backen bei 160 Grad Umluft ca. 10 bis 15 min bis sie hellbraun sind. Riegel auskühlen lassen und in einer Blechdose aufbewahren. Die Riegel sind gut geeignet als kleiner Snack oder als Energieschub bei eurer nächsten Wanderung oder Bergtour.
Lasst es euch schmecken!

Bio- und Bauernmarkt mit fairem Frühstück und Modenschau

Großes Interesse am Weltladen Stand.

Die Fairtrade Steuerungsgruppe freut sich über große Nachfrage

Bei kühlem aber trockenem Wetter lud die Fairtrade Steuerungsgruppe am 19. Mai 2023 zum Bio- und Bauernmarkt auf den Kurhausvorplatz ein. Es präsentierte sich eine bunte Vielfalt an Ständen von Wurst, Käse, Obst und Gemüse über Mehl bis zu Kräuterpflänzchen.
Reinhard Pargent sorgte mit seiner Gitarre für musikalische Begleitung und gute Unterhaltung!
Zu den Höhepunkten zählte auch die Modenschau von Monika Blanz vom Schafladen. Locker präsentierten die Models Frühjahrsmode ganz nach dem Motto: bio – regional – fair.
Mit großem Engagement hat die Fairtrade School Sophie-Scholl aus Oberjoch ihre eigenen fairen Kreationen angeboten und auch der Weltladen Sonthofen war mit von der Partie. Nicht oft genug kann mit der berührenden Geschichte von „Kipepo“, dem Schmetterling, auf die Notwendigkeit aufmerksam gemacht werden, beim Kauf von Kleidung auf Nachhaltigkeit und Arbeits- und Produktionsbedingungen zu achten. Die entsprechenden „Kipepo“-Shirts gab es natürlich auch zu kaufen.
Die Marktbesucher konnten sich vor oder nach ihren Einkäufen bei einem fairen Frühstück stärken. Verwöhnt wurden sie mit frischen Biosemmeln, Müsli, fairem Kaffee oder Tee und raffinierten Käse- und Obstspießen. Das Team der Fairtrade Steuerungsgruppe war super zufrieden, als das Frühstück kurz vor Mittag komplett ausverkauft war.

Obst, Gemüse und Kräuterpflänzchen

Die Besucher lassen sich das faire Frühstück schmecken.

Fotos: Fairtrade Steuerungsgruppe

Neue Kirchenmusikerin der Pfarreiengemeinschaft Bad Hindelang

Liebe Gemeindemitglieder,
mein Name ist Motoko Matsuno (Matsuno ist mein Familienname). Ich freue mich sehr, ab dem 01. Juli 2023 bei Ihnen als Kirchenmusikerin anfangen zu dürfen. Zunächst bin ich als Organistin und Chorleiterin für den Kirchenchor Concordia im Einsatz. Ich will mich aber nicht auf der Orgelempore verstecken, Sie können mich jederzeit, wenn Sie mich sehen, ansprechen.
Ich bin in der japanischen Stadt Gifu aufgewachsen, die von der japanischen Alpenregion nicht weit entfernt ist. Wandern und Skifahren kenne ich seit meiner Kindheit. Klavier und Querflöte lernte ich von klein auf und studierte später Musik und Musikpädagogik. Anschließend war ich lange als Musikerin und Musiklehrerin tätig. Nebenbei erlernte ich in meiner Heimatpfarrei autodidaktisch das Orgelspiel. Das führte mich nach Regensburg zur Hochschule für katholische Kirchenmusik. Nach vierjährigem Bachelorstudium war ich weitere vier Jahre als Kirchenmusikerin in katholischen Pfarreien tätig. Mein neuntes Jahr in Deutschland beginnt im wunderschönen Bad Hindelang, was für mich eine große Freude bedeutet.
Ich freue mich sehr, Sie bald persönlich kennenzulernen!

Ihre Motoko Matsuno

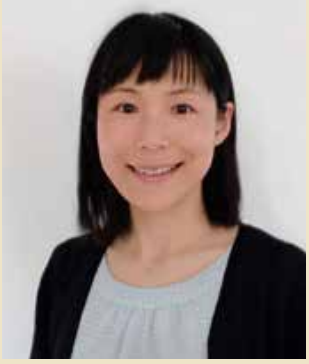


Foto: Motoko Matsuno

Die Pfarreiengemeinschaft und Concordia Bad Hindelang wünschen Frau Matsuno für ihre neue Aufgabe alles Gute, viel Erfolg und heißen sie herzlich willkommen.
Die erste Probe mit dem Kirchenchor Concordia Hindelang findet am Donnerstag, den 06. Juli 2023, um 20.00 Uhr im Pfarrheim in Hindelang statt.
Vielleicht ist dies auch für neue Sänger*innen eine Gelegenheit zur Probe zu kommen und den Chor zu verstärken.

Jetzt NEU: Cantienica in Bad Hindelang

Ihr habt Lust auf mehr Kraft, Beweglichkeit, Ausstrahlung und Lebensenergie?
Dann besucht mich in einem meiner vielfältigen Cantienica Kurse.
Cantienica ist ein Ganzkörpertraining der Tiefenmuskulatur – entwickelt vor über 20 Jahren in der Schweiz.
Als diplomierte Cantienica Trainerin durfte ich schon viele Menschen auf ihrem Weg raus aus Schmerz und diversen anderen Beschwerden begleiten.
Mein Angebot ist dabei für jede Altersgruppe und Lebensphase geeignet – von der Rückbildung einer frisch gebackenen Mama bis hin zu altersbedingten Beschwerden.
Besucht mich auf meiner Website und macht euch ein Bild von der Methode.
Bei Fragen und Interesse, kommt gerne jederzeit auf mich zu, ich freue mich sehr!
Hinweis: Aktuell gibt es einen laufenden Kurs immer mittwochs 19.00 bis 20.00 Uhr, um Voranmeldung wird gebeten.
www.nh-koerperarbeit.de
E-Mail: info@nh-koerperarbeit.de
Telefon 0176/84103993

Foto: Nicola Härle

Olympisches Silber und Vize-Weltcupsieger im Skibergsteigen/U18

In der Mitte Sieger David Jost. *Fotos: David Jost*

Der Saisonauftakt im Januar 2023 war auch schon gleich mit einer der Saisonhöhepunkte: das European Youth Olympic Festival (EYOF) in Italien.
David Jost aus Bad Hindelang feierte gleich zu Saisonsbeginn das beste Ergebnis seiner noch jungen Karriere. Er wurde zweiter im Sprint der Altersklasse U18 und sicherte sich damit die Silbermedaille, die gleichzeitig auch die erste olympische Medaille für den Deutschen Alpenverein war.
Im internationalen Weltcup/U18 sicherte sich David Jost mehrmals in Italien, Schweiz oder Frankreich Edelmetalle (Gold, Silber, Bronze).
Zum großen Finale setzte sich der junge Skibergsteiger auch im Gesamtweltcup durch. In der Gesamtwertung (Overall Weltcup/U18) sicherte er sich den zweiten Platz.
„Ich bin sehr zufrieden mit meiner Gesamtleistung, entscheidend ist ja nicht nur die Platzierung. Für mich war wichtig, dass auch die zukünftige Weltspitze mit am Start war, um meine Leistung richtig einordnen zu können. Italien, USA, Schweiz, Spanien und Frankreich haben sehr gute Athleten und seit diesem Jahr fokussiert sich China auch auf die bevorstehenden Olympischen Spiele 2026“, laut David Jost.

Einladung: „Runder Tisch Demenz“ in Sonthofen

Mögliche Projekte und Förderungen im Rahmen der bayerischen Demenzstrategie

Die Fachstelle für Senioren am Landratsamt Oberallgäu lädt am **Donnerstag, 20. Juli 2023 von 15.00 bis ca. 17.30 Uhr** zu einem „Runden Tisch Demenz“ in den Sparkassensaal in Sonthofen ein.

Alle Interessierten, Betroffene, Angehörige, Kommunen, Vereine, ehrenamtlich und hauptberuflich Engagierte, Ärztinnen und Ärzte, Mitarbeitende in Krankenhäusern und stationären Einrichtungen sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen.

An diesem Nachmittag werden Dr. Christine Schwendner und Regionaldirektor Christian Müller vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege über die Förderrichtlinie „Pflege im sozialen Nahraum“ und über den Bayerischen Demenzfonds informieren und Fragen beantworten.

Ein kurzer Überblick zu neuen Ansätzen im Rahmen der Bayerischen Demenzstrategie rundet diesen Informationsteil ab.

Im Anschluss an die Infoveranstaltung besteht die Möglichkeit in Kleingruppen zu den Handlungsfeldern Sensibilisierung, häusliche Unterstützung, demenzsensibler Lebensraum, Versorgung in Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen gemeinsam zu diskutieren, zu planen und offene Fragen zu klären.

Ziel des Runden Tisches im Oberallgäu ist es, eine Plattform zu bilden, auf der notwendige und realisierbare Ideen für die Begleitung Demenzkranker zusammengetragen sowie landkreisweit angeschoben werden. Diese Ideen und Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass Menschen mit Demenz (sowie Menschen mit anderen Beeinträchtigungen) länger in ihrem gewohnten Umfeld leben und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Anmeldung wird erbeten unter https://eveeno.com/283945534 oder unter Telefon 08321/612 153 bzw. 612 154 bzw. seniorenamt@lra-oa.bayern.de

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:
Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600

Frau Mohr, Telefon 08324/2237

Für Unterjoch/Oberjoch: Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Maximilian Simbeck, Telefon 08324/2398; Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050
Dr. Roth, Telefon 08324/2311

eza! partner
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG
AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG
TELEFON 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

Juli			August		
1	SA	Z	1	DI	D
2	SO	O	2	MI	E
3	MO	P	3	DO	V
4	DI	R	4	FR	M
5	MI	N/G	5	Sa	D/W
6	DO	R/T	6	SO	Z
7	FR	C	7	MO	O
8	SA	D	8	DI	P
9	SO	E	9	MI	R
10	MO	V	10	DO	N
11	DI	M	11	FR	B/T
12	MI	H/W	12	SA	C
13	DO	Z	13	SO	H
14	FR	O	14	MO	E
15	SA	P	15	DI	G
16	SO	R	16	MI	M
17	MO	N/G	17	DO	H/W
18	DI	B/T	18	FR	Z
19	MI	C	19	SA	O
20	DO	D	20	SO	P
21	FR	E	21	MO	R
22	SA	V	22	DI	N/G
23	SO	M	23	MI	B/T
24	MO	H/W	24	DO	C
25	DI	Z	25	FR	D
26	MI	O	26	SA	E
27	DO	P	27	SO	V
28	FR	R	28	MO	M
29	SA	N/G	29	DI	H/W
30	SO	B/TN	30	MI	Z
31	MO	C	31	DO	O

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 08.00 Uhr, Ende 08.00 Uhr des folgenden Tages.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Vallis-Apotheke, Oberstdorf, Poststraße 10, Telefon 08322/940700

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 21/2, Telefon 08323/8847

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

T = Hubertus-Apotheke, Oberstdorf, Weststraße 11, Telefon 08322/4644

V = Apotheke im Färberhaus Fischen, Hauptstraße 4 Telefon 08326/385740

W = Engel-Apotheke Oberstdorf, Nebelhornstraße 1, Telefon 08322/2121

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Gerberweg 6, Telefon 08324/328

ZUM GRILLEN EINGELADEN?
Holt euch 3 verschiedene
GRILLBROTE in der AKTIONSTÜTE

Kirchebäck
BÄCKEREI 1807 KONDITOREI
Bad Hindelang · Tel. 08324 368 · kirchebaeck.de

Blumen-dekorationen zu allen Anlässen

Floristik
Annette Besler
Badstr. 4 · Bad Hindelang
Tel. 08324/1027 od. 953383
floristik.besler@gmail.com
www.blumen-besler.de

JETZT NEU!
- KLEINBAGGERARBEITEN
- LANDSCHAFTS- UND GARTENPFLEGE
- PFLASTERARBEITEN

GARTENWERK **SCHMID** drinnen und draussen

Marcellus Schmid
Schmittenweg 10 | 87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf
Tel 08324/973627 | **Mobil** 0176/40126998
info@gartenwerk-schmid.de | www.gartenwerk-schmid.de

OFENBAU BRUTSCHER
- ✔ Putz & Kachelöfen
- ✔ Kaminöfen
- ✔ Herde
- ✔ Heizkamine
- ✔ Schornsteine
- ✔ Fliesenverlegung
- ✔ Wartungsarbeiten

Marktstraße 18 · 87541 Bad Hindelang
Mobil: 01702392549 · info@ofenbau-brutscher.de

Hier arbeitet der Chef noch selbst!
BAUGESCHÄFT
MAX MAUGG
Maurermeister
Luitpoldstraße 1
D-87541 Bad Oberdorf
Tel.: 08324 - 2750
Fax: 08324 - 973601
www.maugg-verputz.de
max.maugg@t-online.de

- Neubau
- Umbau
- Verputzarbeiten
- WDVS
- Fließestriche
- Betonbrunnen

Büro
Im Schlauchen 21 ½
87541 Bad Hindelang
Hinterstein
Telefon 08324/81 29
info@spenglerei-wittwer.de

Werkstatt:
Obere Mühle 1
87541 Bad Hindelang

WIR SIND UMGEZOGEN IN UNSERE NEUE WERKSTATT!
spenglerei wittwer

Schreinerei Haberstock
Inh. Kilian Müller
Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de
Der Ostrachtaler Fensterbauer

Jochstraße 16
87541 Bad Hindelang
Tel. 0 83 24 - 9 52 30
Mobil 0176 - 24 20 36 57
MIT FLIESENAUSSTELLUNG

Bei uns ist Ihr Bad in guten Händen!
FLIESEN WECHS
gestalten mit Fliesen

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!

METZGEREI ENDRASS
BESTES AUS DER REGION
seit 1925
Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de